Amtliche Mitteilungen

Nachrichtenblatt

Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl

Pol. Bez. Wr. Neustadt | 50. Jahrgang - Ausgabe Herbst 2021 | Land: Niederösterreich

Foto: Antonio Trogrlic aus Steinabrückl

MODERNISIERUNG FUSSBALLPLATZ ATSV

NEUES FEUERWEHRFAHRZEUG FF-STEINABRÜCKL

NEUER MUSIKSCHULVERBAND PIESTINGTAL

Schönen Herbst

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Mit Sonnenstrahlen durften wir den Herbst in unserer Mitte begrüßen und unsere Kinder- und Jugendlichen sind längst schon wieder in den Bildungseinrichtungen angekommen.

Nach und nach bessert sich auch die pandemische Lage wenngleich sich diese nun unfassbar zäh für uns alle anfühlt. In der „Gemeindestube" und in unserer schönen Marktgemeinde hat das Leben schon längst wieder Fahrt aufgenommen und möchte ich in gewohnter Weise gerne ein bisschen darauf eingehen. Nach rund sechs Jahren Planungs- und Vorbereitungszeit konnten im Gemeinderat nun die Weichen für das für uns so wichtige Projekt über die Modernisierung der Fußballsportplatzanlage des ATSV der Marktgemeinde gestellt werden. Der Ausschuss für Vereinswesen unter Vorsitz von geschäftsführenden Gemeinderat Ing. Mag. (FH) Christoph Wallner hat gemeinsam mit dem Verein – äußerst effizient, ein Projekt vorbereitet, welches unter maßgeblicher finanzieller Unterstützung durch das Land NÖ im Gemeinderat seine breite Zustimmung erhalten hat. Mit einem Investitionsvolumen von rd. € 260.000,-- wird die Anlage an die heutigen Bedürfnisse in den kommenden Jahren herangeführt werden. Nach dem Motto: „Musik verbindet" wird es künftig über das gesamte Piestingtal einen gemeinsamen Musikschulverband von Rohr im Gebirge bis Wöllersdorf-Steinabrückl geben. Intensive gemeindeübergreifende Gespräche und Verhandlungen lassen uns nun auf ein respektables Ergebnis zurückblicken, welches sich künftig nicht nur in Zahlen sondern bereits jetzt durch vielerlei Vorzüge für die Schüler und Studierenden abzeichnet. Aber auch in die Sicherheit wurde wieder kräftig investiert. Ein seit 1996 bei der Steinabrückler Feuerwehr eingesetztes Kleinlöschfahrzeug wird im Jahr 2022 durch ein modernes zeitgemäßes Hilfeleistungsfahrzeug (HLF-1) der Kategorie 1 ersetzt werden. Der Anschaffung ging bereits ein über viele Monate dauernder Entwicklungsprozess zwischen Feuerwehr und Gemeinde voraus und stellt daher ein wichtiges sicherheitspolitisches Ergebnis in Zusammenwirkung zwischen Politik & Verwaltung dar. In unserer Eigenschaft als Schulerhalter unserer beiden Volksschulen hat sich nun mit der Zusammenführung der Schulleitung nun auch dieses Thema für uns als sehr glücklich erwiesen. Mit Katja Knabel sehen wir beide Schulen nun auch optimal im Sinne der Gemeinde besetzt. Dass sich Wöllersdorf-Steinabrückl nach wie vor als optimaler Unternehmensstandort unter der hohen Konkurrenz weiterhin durchsetzen kann, zeigt die erst kürzliche Errichtung und Neueröffnung der DELTABLOC Firmenzentrale am Standort Kirchdorfer-Platz. Künftig werden dort rd. 80 hochqualifizierte Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz in einem der weltweit renommiertesten Unternehmen im Bereich Fahrzeug-Rückhaltesystemen in unserer Gemeinde teilen – und das erfüllt auch uns mit Stolz! Zur Sicherung unserer gemeindeeigenen Trinkwasserversorgung haben wir bereits 2020 den Ausbau des Wasserwerkes II um eine Aktivkohlefilteranlage beauftragt. Trotz Verzögerungen aufgrund Materiallieferschwierigkeiten nimmt das Bauvorhaben jedoch bereits Formen an und können wir ihnen einen kleinen Zwischenbericht auf den Folgeseiten geben. Pandemiebedingt verzögert wurde die Grundsteinlegung des zweiten Bauteiles beim Wohnbauprojekt Industriestraße in der Feuerwerksanstalt mit 11 geförderten Wohneinheiten nachgeholt und freuen uns, dass mit dieser Abrundung eine vernünftige Lösung welche Teil der Gesamtlösung des alten Gemeindehauses war, endlich realisiert wird. Für die Bewohnerinnen und Bewohner am Ende des Mitterweg in Steinabrückl darf ich erfreut berichten, dass der Gemeinderat nun die endgültige Herstellung der Fahrbahn beauftragt hat. Bereits in den kommenden Wochen sollten die Arbeiten aufgenommen werden damit diese noch im Herbst abgeschlossen werden können. Leider mussten wir uns in den vergangenen Wochen von unseren Klosterschwestern verabschieden, welche nach fast 100-jähriger Tätigkeit in unserer Gemeinde von ihrem Orden aus Wöllersdorf abberufen wurden. Viele von uns verbindet sogar selbst eine ganz persönliche Geschichte und werden wir diese auch in bester Erinnerung behalten. Dies ist bereits ein kleiner Einblick in die umfassenden Berichte auf den Folgeseiten, welche Sie ausführlich über die geleisteten Tätigkeiten Ihrer Gemeinde informieren.

Ich wünsche Ihnen viele schöne Herbsttage, bleiben Sie gesund und auf ein baldiges Wiedersehen.

Ihr Bürgermeister
Ing. Gustav Glöckler

Modernisierung der Fußballsportplatzanlage des ATSV Wöllersdorf-Steinabrückl

In unserer Marktgemeinde befindet sich inmitten einer Lichtung des Föhrenwaldes am Fischaberg eine der schönsten „Waldsportplatzanlagen" im Steinfeld des südlichen Niederösterreichs. Die rund 3 ha große als Grünland-Sportanlage gewidmete Fläche steht seit jeher im gemeindeeigenen Besitz und wird zumindest seit Gründung des örtlichen Vereins im Jahr 1919 seit mehr als 100 Jahren von diesem betreut.

Im Frühjahr 1920 wurde damals mit vereinten Kräften der Dorfbevölkerung mit dem Bau der Sportanlage im Bereich des Wöllersdorfer Steinbruchs begonnen. In den Zwischenkriegsjahren 1932-1934 wurde der Platz erstmalig „professionell" angelegt. In den späten 70er-Jahren erfuhr die Sportanlage ihre letzte, den damaligen Standards entsprechende Erneuerung samt Herstellung eines Anschlusses an die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde, sodass 1980 Ernst Happel unser Waldstadion „Auf der Ebn" – in seiner sich heute darstellenden Form – eröffnete. In weiterer Folge wurde ein Trainingsplatz errichtet, sowie der Kantinen und Umkleidebereich umgestaltet.

Wenngleich laufend versucht wurde, im Rahmen der Möglichkeiten des Vereines, mit laufender Unterstützung durch die Gemeinde, die Anlage in betriebsbereiten Zustand zu erhalten, bringt doch die exponierte Lage im ehemaligen Steinbruch zusätzliche Erschwernisse mit sich, welche der örtliche Verein allein nicht bewerkstelligen kann.

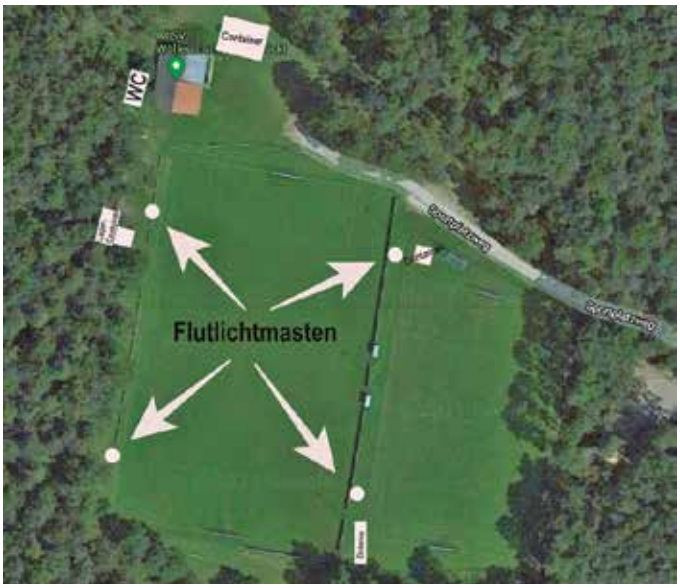
v.l.n.r.: ATSV Obmann Stellvertreter Jan Schreiner, gf. GR Peter Werbik, GR Josef Binder, Ausschussvorsitzender gf. GR Ing. Mag. (FH) Christoph Wallner, ATSV Obmann Robert Reichl, ATSV Obmann Stellvertreter Thomas Pernsteiner, Bgm. Ing. Gustav Glöckler, GR Dipl.-Ing.(FH) Volker Ehmann

Entstehung und Bearbeitung des Konzeptes

Bereits seit Beginn der letzten Funktionsperiode (2015-2020) des Gemeinderates besteht der Wunsch des Vereines die Sportanlage im Bereich

- **Bewässerung,**
- **Beleuchtung und**
- **Raumordnung / -konzept**

an den heutigen Stand der Technik und an notwendige Erfordernisse heranzuführen. Nachdem Fußball als einer



der wichtigsten Breitensportarten in Österreich und der Fokus der Gemeindepolitik in erster Linie, für die wachsende Kinder- und Jugendarbeit und der daraus resultierenden Anzahl der Kinder und Jugendmannschaften, sowie der Notwendigkeit der Berücksichtigung von weiblichen Mitspielerinnen, steht – ist es unerlässlich, die Anlage an die heutigen Mindestanforderungen des NÖFV, sowie den daraus resultierenden erforderlichen Raumbedarf heranzuführen.

Diesbezüglich gibt es in unserer Gemeinde auch ein klares Bekenntnis der politischen Kräfte zum Verein. Die gemeinsame Bearbeitung des Projektes im Gemeinderatsausschuss für Vereinswesen unter der Leitung des gf. GR Ing. Mag. (FH) Christoph Wallner (VP), sowie je einem Mitglied

Präsentation des Projektes bei der Gemeinderatssitzung am 29.09.2021

der übrigen Wahlparteien, und der einstimmigen Beschlussfassung in der Gemeinderatssitzung vom 29.09.2021 – soll den überparteilichen Zugang zu diesem für die Gemeinde so wichtigen Thema veranschaulichen.

In den vergangenen Jahren wurde intensiv zwischen der vorigen Vereinsführung unter der Führung des jetzigen Ehrenobmannes Herrn Peter Schwarz, welcher mit Vorausschau eine solide finanzielle Basis erwirtschaftet hat, dem folgenden Vorstand unter Obmann Hr. Robert Reichl und seinem Projektbeauftragten Thomas Pernsteiner, welcher die Hauptlast der Planungen abwickelte und dem Gemeinderatsausschuss an dem heute vorliegenden Konzept und den Projektunterlagen gearbeitet.

Das nun vorliegende Projekt besticht vor allem in seiner Bodenständigkeit und hebt sich deshalb schon merklich von großvolumigen Anlagen im Umfeld ab. So wurde nicht nur auf den landschaftsbildprägenden Einfluss inmitten des Föhrenwaldes geachtet, sondern das Ausmaß der infrastrukturellen Maßnahmen – der derzeitigen zu erwartenden Spielklasse – vernünftig angepasst.

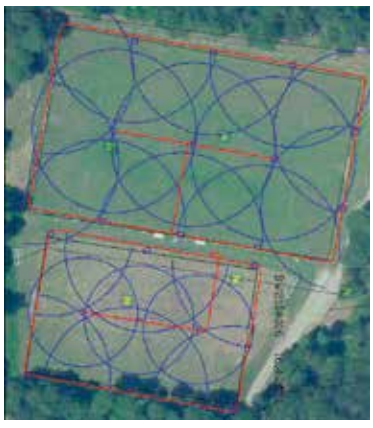
Teilbereiche des Projektes „Modernisierung des ATSV" (Auszug aus der Projetkmappe)

Priorität 1: Sanierung der elektronischen Anlage im Haupthaus (geplanter Start 2021)

Nach Bewertung und Durchsicht eines Elektrikers und Erfahrungen im Betrieb wurde festgestellt, dass die Elektrik im Haupthaus zu erneuern bzw. der Sicherungskasten auf Stand der Technik zu bringen ist. Bereits bei der Installation und Aufnahme des Betriebes des Küchenbereiches hat sich gezeigt, dass die elektrische Anlage unzureichend abgesichert ist.

Priorität 2: Bewässerung am Hauptfeld sowie Trainingsplatz (geplanter Start 2021)

Auf eine Notwendigkeit einer Bewässerung eines Fußballplatzes wird nicht gesondert hingewiesen. Die bisherige Bewässerung der Sportplätze wird bis dato mittels „Seilzugspritzwagen" durchgeführt.



Dies erfolgt auf 3 Bahnen pro Sportplatz mit einer Dauer von je 8 Stunden. Erschwerend kommt hinzu, dass die Seilzüge manuell versetzt werden müssen und laufend die Gefahr besteht, dass der Wagen (1.200 l/h) zum Stillstand kommt.

Dieser Bewässerungsprozess ist sehr zeitaufwendig, unwirtschaftlich und teilweise nicht zweckmäßig, da während heißen Tagstunden bewässert werden muss. Für die Bewässerungsanlage wurde ein 30.000 Liter Wasserspeicher (Zisternen) seitens anbietenden Firmen berechnet. Aufgrund des Wasserdruckes wurde eine Niederdruckanlage definiert.

Dieses Projekt zur Umsetzung einer nachhaltigen Bewässerung ist kostengünstiger als eine bauliche Maßnahme zur Herstellung des erforderlichen Wasserdruckes im öffentlichen Wasserversorgungsnetz.

Die Zisternen werden nachts durch die bestehende Wasserleitung befüllt, um am nächsten Tag die Bewässerung des Sportplatzes zu gewährleisten.

Priorität 3: Containerlandschaft (geplanter Start 2022)

Zurzeit befinden sich die Heimkabine, Gästekabine, Schankraum, Küche, Schiedsrichterumkleidekabine und Besuchertoilettenanlage im Haupthaus. Grundsätzlich ist gemäß NÖFV die jetzige Situation bezüglich Gäste- und Schiedsrichterkabine nicht zulässig. Eine Vermengung von Gästespielern, Schiedsrichtern und Zuschauern muss weitgehend vermieden werden. Aus o.a. Grund sollte in der Schiedsrichterkabine auch ein WC vorhanden sein.

Durch die wachsende Kinder- und Jugendarbeit und der daraus resultierenden Anzahl der Kinder- und Jugendmannschaften, sowie der Notwendigkeit der Berücksichtigung von

weiblichen Spielern ist der Platz im Haupthaus nicht mehr gegeben. Die Bausubstanz des Haupthauses ist in die Jahre gekommen und der Ausbau würde sich nicht als wirtschaftlich erweisen. Deswegen wird eine Raumerweiterung mittels Containerlandschaft bevorzugt.

Die aktuellen Sanitäranlagen sind ebenfalls in die Jahre gekommen und anstatt einer Sanierung ist die Installation eines Sanitärcontainer beabsichtigt.

Zuletzt ist zu erwähnen, dass die Container insofern verkleidet werden, damit sie sich in das Landschaftsbild der Sportanlage „Auf der Ebn" einfügen.

Priorität 4: Beleuchtung für das Hauptfeld (Plan 2022 oder 2023)

Die Beleuchtung ist nicht mehr Stand der Technik und Jahrzehnte alt. Durch die schwache Ausleuchtung der bestehenden Halogenbeleuchtung ist das Jugend- sowie Erwachsenentraining im Herbst und Frühjahr aufgrund der frühzeitigen Dämmerung eine organisatorische Herausforderung. Aufgrund dieser Situation hatten wir bereits Abgänge von Kindern und Jugendlichen, da die Eltern oft nicht die Möglichkeit hatten, die frühen Trainingsbeginnzeiten wahr zu nehmen.

Mit einer meisterschaftstauglichen Beleuchtung wäre es uns zusätzlich möglich, Meisterschaftsspiele der Mannschaften unter der Woche zu veranstalten und somit den Vereinsmitgliedern ein familiäreres Wochenende zu ermöglichen.

Um die kostspielige Halogenbeleuchtung zu ersetzen, würde eine stromsparende LED- Beleuchtung herangezogen werden. Mit der Ausleuchtungsintensität von 200 lux/m^2 ist die Flutlichtanlage dann meisterschaftstauglich.

Finanzierungskonzept

Das Investitionsvolumen des Projektes „Modernisierung der Fußballsportplatzanlage des ATSV Wöllersdorf-Steinabrückl" beträgt rund € 260 000,-. Die Finanzierung und Durchführung ist im Zeitraum von 2021 bis 2023 geplant. Finanziert wird das Vorhaben unter

- erheblicher Beteiligung des Landes NÖ (ca. € 95.000,-) und
- Eigenmittel und Eigenleistung des ATSV in der Höhe von rund € 110.000,- (inkl. Beteiligung NÖFV in der Höhe von ca. 18.500,- und Berücksichtigung des Verzichtes für weitere Investitionsförderzuschüsse seitens der Marktgemeinde für die nächsten 10 Jahre) und
- restliche Kostenübernahme und Finanzierungsabwicklung über die Marktgemeinde

Conclusio

An dieser Stelle möchte ich mich als Vorsitzender des Ausschusses für Vereinswesen

- beim vorigen Vorstand unter Ehrenobmann Peter Schwarz für die Erwirtschaftung einer soliden finanziellen Basis,
- bei den derzeit handelnden Funktionären des Vereines unter Obmann Robert Reichl für den Zuwachs an Eigenmitteln und für die konstruktive und professionelle Bearbeitung und Planung des Konzeptes und
- bei den Mitgliedern des Ausschusses für Vereinswesen für die gute Zusammenarbeit

bedanken!

Des Weiteren möchte ich mich bei unserem Bürgermeister Ing. Gustav Glöckler für die vertrauensvolle Übertragung dieser für unsere Gemeinde so wichtigen Aufgabe bedanken. Die auf Augenhöhe stattgefundene Einbindung aller im Gemeinderat vertretenen Wahlparteien ist keine Selbstverständlichkeit und unterstreicht den überparteilichen Zugang unseres Bürgermeisters. Ebenso darf ich an dieser Stelle ein Dankeschön an das „Sport"-Land Niederösterreich und unsere Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner richten, welche bei der Gesamtfinanzierung unseres Projektes einen erheblichen Beitrag zugesichert hat.

Wir wünschen dem Verein alles Gute für die Umsetzung des Projektes. Natürlich werden wir diese unterstützend begleiten und ich werde über abgeschlossene Bauabschnitte gesondert berichten.
Abschließend erlaube ich mir im Namen des ATSV – Wöllersdorf-Steinabrückl Werbung zu machen und auf ihre Bausteinaktion zur Unterstützung der Investitionen hinzuweisen.

Ihr gf. GR Ing. Mag. (FH) Christoph Wallner
Vorsitzender des Ausschusses für Vereinswesen

Unterstützung des ATSV Wöllersdorf-Steinabrückl

Bürgermeister Ing. Gustav Glöckler hat bereits im Rahmen eines Heimspieles einen Baustein "Business" zur Unterstützung des ATSV Wöllersdorf-Steinabrückl gekauft und ihn sogleich an der Bausteintafel angebracht. Somit ist auch er ein Mitglied der ATSV Baustein Familie.

Obmann Robert Reichl bedankte sich bei Herrn Bürgermeister für die Unterstützung und hofft, dass es ihm einige Gemeinderäte und Funktionäre gleich tun und noch viele Bausteine in Zukunft erworben werden.

Am Bild: ATSV Obmann Robert Reichl mit Bgm. Ing. Gustav Glöckler

ATSV Bausteinaktion ⚽🏆❤️⚓

Der Verein braucht eure Unterstützung. Der Vorstand rund um Obmann Robert Reichl ist drauf und dran in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl den Platz zu modernisieren und in Stand zu halten.

Dies ist der Grundstein, damit wir den Verein weiter erhalten und ihren/unseren Kindern und Enkelkindern den Fußballsport über die nächsten Jahrzehnte zu ermöglichen.

Nun brauchen wir Ihre Hilfe. Es gibt folgende Bausteintypen:

Baustein "Family"
Dieser ist für alle ab einem Wert von € 150,- möglich. Wenn Sie einen höheren Betrag für die Bausteinaktion zahlen möchten freuen wir uns natürlich umso mehr.

Baustein "Business"
Dieser Baustein ist für Firmen gedacht. Ab einem Wert von € 500,- können Sie diesen Baustein ergattern. Sollten Sie uns mehr geben freuen wir uns natürlich auch umso mehr.

Bei Interesse meldet euch bitte bei Obmann Robert Reichl +436765779343 atsv.woest@gmail.com.

Als Danke gibt es für alle Bausteininhaber ein exklusives Fanshirt des ATSV Wöllersdorf-Steinabrückl, dass zeigt, dass Sie Teil der Baustein Familie sind. Das Fanshirt wird demnächst präsentiert.

EINE LIEBE - EIN VEREIN - WÖST'LER MUSST DU SEIN! ⚽⚽⚽

Foto rechts: Ehrenanstoß des Bürgermeisters Ing. Gustav Glöcker beim 1. Heimspiel der Saison

Volksschulen Steinabrückl & Wöllersdorf jetzt unter einer Leitung!

Am 25.08.2021 erfolgte, unter Beisein der Schulqualitätsmanagerin (SQM) Christine Pollak in Vertretung des Bildungsdirektors, die offizielle Übergabe der Leitung der Volksschule Steinabrückl an Frau VOL Katja Knabel, BEd MA. Bürgermeister Ing. Gustav Glöckler verabschiedete sich im Namen unserer Marktgemeinde von Frau Dipl.Päd. VOL Mag. Birgit Kattinger BEd, die die Volksschule Steinabrückl im Schuljahr 2020/21 vorbildlich geleitet hat.

v.l.n.r. Bgm. Ing. Gustav Glöckler, VOL Katja Knabel, BEd Ma., SQM Christine Pollak, Mag. Birgit Kattinger, BEd.

Wir danken ihr für die tolle Organisation und Verwaltung des Schulstandortes Steinabrückl, sowie die vorbildliche gute Zusammenarbeit. Wir wünschen ihr für ihre weitere berufliche Laufbahn alles Gute.

Frau VOL Katja Knabel, BEd MA (seit 2013 Schulleiterin der VS Wöllersdorf) übernimmt ab Herbst auch die Leitung der Volksschule Steinabrückl und ist somit für unsere beiden Volksschulen in Wöllersdorf-Steinabrückl verantwortlich.

Wir freuen uns, dass sie diese anspruchsvolle Aufgabe annimmt und sehen einer weiterhin so guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit sehr positiv entgegen.

„Wenngleich jeder Wechsel mit Veränderung verbunden ist, wissen wir, dass mit Knabel eine hervorragende Wahl für die Besetzung dieses Postens getroffen wurde. Für unsere Marktgemeinde lassen sich nur Vorteile ableiten – von der qualitativen und niveauvollen Stabilität die dadurch in beiden Volksschulhäusern gewährleistet wird profitieren Schüler, Eltern und Lehrer gleichermaßen!", so Glöckler abschließend.

Zielvereinbarung mit den beiden Freiwilligen Feuerwehren Wöllersdorf und Steinabrückl abgeschlossen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 17. Juni 2021 eine Zielvereinbarung mit den Freiwilligen Feuerwehren Wöllersdorf und Steinabrückl einstimmig beschlossen, die folgende Schwerpunkte umfasst:

1. **Sanierung und Adaptierung der Feuerwehrhäuser**
2. **Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen gem. nö FAV (Pflichtfahrzeuge)**
3. **Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen außerhalb der nö FAV (Bedarfsfahrzeuge)**

Zweck dieser Zielvereinbarung ist eine Leitlinie zwischen den beiden Feuerwehren als Einrichtungen der Marktgemeinde und der Gemeindeführung über künftige Vorgehens- und Herangehensweisen um den Herausforderungen in der Zukunft gerecht zu werden.

Mit dieser Zielvereinbarung ist erstmalig eine Grundlage geschaffen worden, welche die Zusammenarbeit der Feuerwehren mit der Gemeinde in Hinblick auf die Finanzierung regelt, wobei auch die zu bildenden Rücklagen und die Budgeterstellung umfasst ist.

Auf dem Foto v.l.n.r.: OBI Walter Pfisterer, Bgm. Ing. Gustav Glöckler und HBI Martin Huber

Bürgermeister Glöckler freut sich, dass hier gemeinsam an einem Strang gezogen wird – hiervon profitieren beide Wehren und die Gemeindeführung gleichermaßen. Schon jetzt wird durch die beiden Kommandos gewährleistet, dass mögliche Synergien in Ausbildungs-, Einsatz- und Beschaffungswesen optimal genutzt werden. Dies spart Zeit und Geld ohne Verzicht und gewährleistet gleichermaßen, dass unsere beiden Feuerwehren zu den führenden Einrichtungen im Bezirk gehören.

HLF1 | Hilfeleistungsfahrzeug, Kategorie 1

Im Jahr 2022 wird das Kleinlöschfahrzeug, Baujahr 1996 der FF Steinabrückl durch ein zeitgemäßes, dem Stand der Technik entsprechendes Hilfeleistungsfahrzeug 1 ersetzt.

Die Grundlage für den Austausch bildet die Feuerwehrausrüstungsverordnung samt Matrix und Risikoanalyse der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl, sowie der Stationierungsplan für die förderbaren Fahrzeuge und Ausrüstung.
Bereits im Jänner 2020 wurde dafür eine Projektgruppe zur Festlegung der Anforderungen an das zukünftige Fahrzeug innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Steinabrückl eingerichtet.
Nach dem das Fahrzeugkonzept definiert war, erfolgt im August 2021 die Veröffentlichung der Fahrzeugausschreibung im österreichischen Auftragnehmerkataster.
Das neue Hilfeleistungsfahrzeug 1 wird als Versorgungsfahrzeug mit einem Kofferaufbau samt Ladebordwand, der normgerechten feuerwehrtechnischen Pflichtbeladung und der Wechselbeladung auf Rollcontainer ausgeführt.

Technische Daten zum Fahrzeug

- Mercedes-Benz Sprinter 519 CDI
- 6 Zylinder Diesel-Motor mit einer Leistung von 140 kW (190 PS)
- Getriebe mit Allrad- und Automatikantrieb
- Zulässiges Gesamtgewicht 5.500 kg
- Besatzung 1:5
- Kofferaufbau mit seitlichen Rollläden
- heckseitige Ladebordwand mit einer Hubkraft von 1.000 kg
- Lichtmast mit einer Lichtflutereinheit auf LED-Basis
- Verkehrsleiteinrichtung am Heck
- Normgemäße feuerwehrtechnische Pflichtbeladung
- Wechselbeladung auf Rollcontainer

Die Wechselbeladung besteht aus 7 Rollcontainern auf denen die unterschiedlichen Ausrüstungsgegenstände für die unterschiedlichen Einsatzarbeiten gelagert sind. Die Entnahme der Geräte kann entweder über die seitlichen Rollläden am Fahrzeug oder direkt über die entladenen Rollcontainer erfolgen. Die Rollcontainer für die „Saugstelle", „Löschangriff", „Schlauchleitung", „technischer Einsatz", „Auspumparbeiten", „Elektro" und „Universal" werden zum größten Teil mit bereits vorhandener Ausrüstung bestückt.

Ein Hilfeleistungsfahrzeug 1 ausgeführt als Versorgungsfahrzeug mit den 7 Rollcontainern ergänzt das bereits vorhandene Fahrzeugkonzept der FF Steinabrückl und trägt weiters so auch zu einer flexiblen Nutzung für die unterschiedlichen Anforderungen bei.

Im Zuge des Ermittlungsverfahrens am 18. September 2021 hat sich Firma Rosenbauer als Bestbieter erwiesen. Das im Rahmen des Verfahrens präsentierte Modell konnte damit die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr von der Funktionalität des neuen Fahrzeuges überzeugen. An der Vorführung im September, sowie an der Bestbieterermittlung nahmen auch der Vorsitzende des Prüfungsausschusses GR Andreas Agota und dessen Stellvertreterin GR Ruth Woch,

neben den Mitgliedern der Feuerwehr Steinabrückl teil. Bgm. Ing. Gustav Glöckler war es sehr wichtig, dass die Kontrolle – also der Prüfungsausschuss der Gemeinde – in den Entscheidungsprozess involviert ist. Nur so kann sichergestellt werden, dass mit höchstmöglicher Transparenz die Anschaffung durchgeführt wird – handelt es sich schließlich um eine beachtliche Investition in die Sicherheit, bei welcher es natürlich Auffassungsunterschiede geben kann.

Nach entsprechend durchgeführten Bewertungs- und Ermittlungsverfahren fiel die Entscheidung auf das Fahrzeug der Firma Rosenbauer Österreich, welche auch infolge einstimmiger Beschlussfassung des Gemeinderates den Zuschlag erhalten hat.

Die Kosten für die Anschaffung des neuen Fahrzeuges betragen rund € 181.000,-- davon werden vom Land Niederösterreich im Wege des NÖ Landesfeuerwehrverbandes € 30.000,-- ersetzt und die Mehrwertsteuer bis zu einem Ausmaß von € 25.000,-- gefördert. Einen nicht unerheblichen Anteil trägt die Feuerwehr Steinabrückl aus Mitteln von Spenden und Festveranstaltungen!

Mit einer Indienststellung kann daher im Sommer 2022 gerechnet werden.

Präsentation des Projektes bei der Gemeinderatssitzung am 29.09.2021

DELTABLOC® eröffnet neue Firmenzentrale

Am 22. September 2021 fand die feierliche Eröffnung der neuen Firmenzentrale von DELTABLOC International am Kirchdorfer-Platz in Wöllersdorf statt. Mit einem schwungvollen Spatenstich im September 2020 begonnen, wurden die Bauarbeiten nun nach knapp einem Jahr abgeschlossen. Im August übersiedelten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des führenden Anbieters von Betonschutzwänden und Lärmschutzsystemen vom Standort Sollenau in das zentral gelegene Firmengebäude nahe der Autobahnabfahrt Wöllersdorf.

DELTABLOC® führende Entwickler von Fahrzeug-Rückhaltesystemen aus Beton und Stahl sowie von modernen Lärmschutzsystemen.

DELTABLOC® hat mehrere Tochtergesellschaften in Europa und Südafrika, weltweite Lizenzpartner und unsere Rückhaltesysteme sind in über 45 Ländern installiert.
Derzeitiges aktuelles Projekt:
Ausstattung von 1.000 Straßenkilometer in Rumänien mit innovativen Sicherheitssystemen.

Am 22. September wurde die Firmenzentrale im Beisein von Vertretern der Politik, Wirtschaft und Gesellschafter feierlich eröffnet. Erich Frommwald, CEO der Kirchdorfer Gruppe, und Thomas Edl, CEO DELTABLOC®, hießen die Gäste herzlich willkommen und ermöglichten bei Führungen interessante Einblicke in das innovative Firmengebäude.

Für Erich Frommwald steht die Standorterweiterung ganz im Zeichen der Expansion: „DELTABLOC® ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen. Mit dem neuen Gebäude ist die Kirchdorfer Road & Traffic-Sparte nun auch für die Zukunft gut aufgestellt und für weiteres Wachstum gerüstet. Zudem ermöglicht die unmittelbare Nähe zur Kirchdorfer Verwaltungszentrale wertvolle Synergieeffekte."

Bürgermeister Ing. Gustav Glöckler „Nach dem Motto: „Der Löwe ist in Wöllersdorf" durfte ich im Jahr 2012 bei der feierlichen Eröffnungsfeier des erneuerten und geschichtsträchtigen markanten Rundbaues und heutigen zentralen Verwaltungsgebäudes dabei sein. Im Jahr darauf durften wir gemeinsam feierlich auf 125 Jahre Kirchdorfer zurückblicken und die Beziehung zwischen einem Traditionsbetrieb und der Marktgemeinde entwickelte sich nach und nach.

Im Jahr 2015 haben wir begonnen mit der Nachbargemeinde über einen Gebietsflächentausch zu verhandeln und wir sind uns sehr rasch einig geworden. Damals dienten die Flächen hier nur als Außenlager und von einer Bebauung dieser, war keine Rede. Die Änderung einer Gemeindegrenze gleichte einen Staatsakt und so traten diese erst mit 1.1.2018 in Kraft.

Das sich dies alles nun so gut zu einem Puzzle zusammenfügt freut mich und meine Gemeinde ganz besonders. Mit entsprechenden Weitblick und einer hervorragenden Zusammenarbeit konnten wir daher schon im Jahr 2015 die Weichen für heute stellen – und dies sehe ich als eine der Kernaufgaben einer Gemeinde welche im Gleichschritt mit ihren Betrieben arbeitet. Den Gesellschaftern und der Führungscrew wünsche ich erfolgreiche Geschäfte und eine weiterhin gute Zusammenarbeit."

Ein attraktives und modernes Arbeitsumfeld

Das zweigeschossige Firmengebäude mit einer Gesamtfläche von knapp 2.000 m² bietet Platz für bis zu 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Neben großflächigen, modernen Büros sind auch ein innovatives Schulungszentrum, sowie der zentrale Forschungs- und Entwicklungsbereich darin angesiedelt.

„Der neue Unternehmensstandort überzeugt durch seine klare architektonische Sprache, die sich nicht nur im Gebäude selbst widerspiegelt, sondern sich auch ideal in das Umfeld integriert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich über eine zeitgemäße Arbeitsumgebung und moderne, ergonomische Arbeitsplätze, die sich positiv auf Zufriedenheit und Motivation auswirken." Erklärt Thomas Edl.

Auf dem Bild v.l.n.r.: Mag. Erich Frommwald, MMag. Waclaw Radziejewski, DI Franz Dinhobl, Ingo Stoffels, Eva Hofmann, Mag. Werner Fink, Ing. Gustav Glöckler, Ing. Wolfgang Ganster, MBA, Mag. Jochen Danninger, DI Dr. Thomas Edl

Auf dem Bild v.l.n.r.: Mag. Erich Frommwald, Eva Hofmann, DI Dr. Thomas Edl

Durch diesen neuen Bürostandort wird Wöllersdorf zum wirtschaftlichen Hot-Spot der Kirchdorfer Gruppe und DELTABLOC® schafft damit attraktive Arbeitsplätze und unterstreicht seine internationale Ausrichtung.

„Betriebe wie Deltabloc zählen zu den Wachstumstreibern dieses Aufschwungs und haben einen entscheidenden Anteil daran, dass Niederösterreich schneller aus der Krise kommt als andere Regionen Europas mit einem geringeren Industrieanteil. Vielen Dank! Deltabloc setzt weltweit Projekte um - von Island bis Südafrika und von Australien bis Brasilien. Der Exportanteil liegt bei sagenhaften 92 Prozent. Dazu möchte ich Ihnen herzlich gratulieren", so Landesrat Mag. Danninger:

Musikschulverband Piestingtal

Musik berührt und verbindet. Musizieren bereitet Freude. Da sind sich die Piestingtaler Gemeinden Rohr im Gebirge, Gutenstein, Pernitz, Muggendorf, Waidmannsfeld, Miesenbach, Waldegg, Markt Piesting und Wöllersdorf-Steinabrückl einig. Die zukunftsorientierte Erweiterung des Musikschulverbandes Oberes Piestingtal ist ein Garant für die Erfüllung des kommunalen Bildungsauftrages mit Bezug zur regionalen Kultur.

Mit der Aufnahme der drei Gemeinden Waldegg, Markt Piesting, Wöllersdorf-Steinabrückl wurde der Musikschulverband Oberes Piestingtal zum „Musikschulverband Piestingtal". Somit wird ab September 2021 der Bevölkerung des Piestingtals eine hochwertige und flächendeckende Musikerziehung mit vielfältigem Angebot garantiert.

Copyright: Petra Scherzer-Zwinz

v.l.n.r. Wittrich Josef, Weissenberger Helmut, Pfaffelmaier Bernhard, Kaltzin Reinhard, Strobl Peter, Bieber Reinhold. BGM ÖVP Pernitz Postiasi Hubert, BGM SPÖ Waidmannsfeld Mag. Knabel Andreas, BGM ÖVP Muggendorf Mitter Uwe, BGM ÖVP Wöllersdorf-Steinabrückl Ing. Glöckler Gusta, BGM ÖVP Miesenbach Stückler Wolfgang, BGM ÖVP Waldegg Trettler Katharina, BGM ÖVP Markt Piesting Braimeier Roland, BGM Wir für Gutenstein Kreuzer Michael, Göbl Katharina, BGM ÖVP Rohr im Gebirg, Wagner Christian, Postel Christian, Kajetanowicz Dan, Gschaider Sabine, Pichler Rudolf - Musikschulleite, Krenn Christian; Bank: Hainfellner Philipp, Jäger Friedrich, Kainz Gudrun

Zugang für Alle

Der Piestingtaler Musikschulverband ist offen, modern und bezahlbar für alle. Mit dem Angebot, Unterricht in den einzelnen Gemeinden vor Ort abzuhalten, ist sie auch schnell erreichbar und schafft Zugänge für Menschen jeder Herkunft und jeden Alters von 4 bis 99 Jahren mit deren unterschiedlichsten Begabungen und Ziele.

Vielfältig im Angebot

Die Zusammenlegung garantiert qualitativ hochwertigen Musikunterricht mit allen gängigen Instrumenten und in vielen Stilrichtungen von Klassik über Rock und Pop bis Volksmusik sowie Musicals.

Kulturelle Teilhabe

Musikalische Bildung prägt das kulturelle Leben einer Region. Mit der aktiven Einbindung der Musikschüler*innen in öffentliche Veranstaltungen, Konzerte und den monatlichen Vorspielabenden schnuppern die Schüler*innen Bühnenerfahrung für größere Auftritte und Wettbewerbe.

Zusammenschluss, Zusammenarbeit und Zusammenwirken

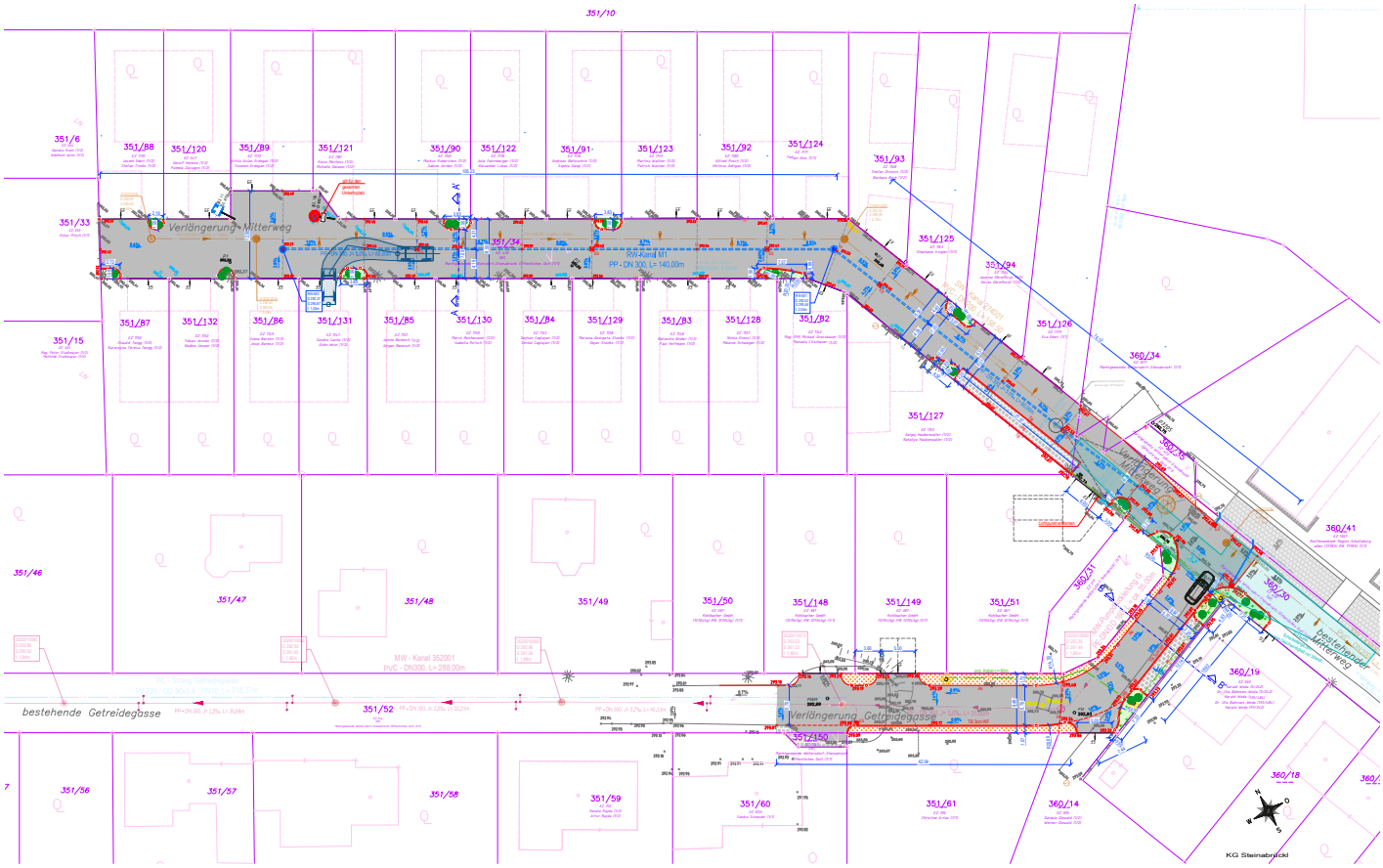
Musikschulverbandsobmann Bürgermeister Hubert Postiasi ist überzeugt: „Mit diesem großartigen Zusammenschluss und der kooperativen Zusammenarbeit aller Gemeinden des Piestingtales können wir unseren regionalen Bildungsauftrag noch besser erfüllen. Die positiven Auswirkungen widerspiegeln sich in einem vielfältigen musischen Angebot, einer Qualitätssteigerung sowie einer transparenten Kosteneinsparung. Es profitieren vor allem unsere Kinder, die ihrem Alter entsprechend musikpädagogisch begleitet werden. Der Musikschulleiter Rudi Pichler legt großen Wert auf Zusammenarbeit mit Eltern, Schüler*innen, Vereinen, Schulen und Gemeinden. Ich bedanke mich herzlichst bei allen Bürgermeister*innen der Partnergemeinden, die das Ziel einer gemeinsamen Zukunftslösung nie aus den Augen verloren haben."

Bürgermeister Ing. Gustav Glöckler bedankt sich bei allen Partnergemeinden für die gelungene Kooperation und Zusammenarbeit zur Schaffen einer gemeinsamen regionalen Einheit.

„Die Schüler*innen und Eltern aus Wöllersdorf-Steinabrückl werden von dieser Lösung erheblich profitieren – sei es von der neuen Vielfalt bis hin zum künftigen Unterricht vor Ort in den Gemeinden. Dies fördert und erleichtert den Zugang zur Musik und entlastet Eltern gleichermaßen, eine Win-Win-Situation für alle!" – so Glöckler abschließend.

Endgültige Herstellung der Fahrbahn bei der Verlängerung des Mitterweges

Aufgrund der fast abgeschlossenen Fertigstellung von Einfamilienhäusern im Bereich der gegenständlichen Verlängerung des Mitterweges, ist in den kommenden Monaten (Oktober bis Dezember) die endgültige (staubfreie) Herstellung bzw. die Asphaltierung des Mitterweges geplant.



Die Bauarbeiten umfassen die Verlängerung des Mitterweges inkl. dem Umkehrplatz auf einer Länge von ca. 175 m und eine Herstellung von Asphaltflächen im Ausmaß von ca. 1.600 m^2. Im Zuge dieser endgültigen Straßeninstandsetzung, ist für die erforderliche Ableitung der Niederschlagswässer aus diesem Straßenabschnitt die Neuerrichtung eines Regenwasserkanales, sowie der Umbau eines bestehenden Schmutzwasserpumpwerkes in ein Mischwasserpumpwerk und in weiterer Folge die Neuverlegung einer Pumpdruckleitung in Richtung der Getreidegasse erforderlich.

Weiters ist für die Erhöhung der Versorgungssicherheit mit Trink-, Nutz- und Feuerlöschwasser in diesem Gemeindegebiet die Herstellung einer Wasserleitungs-Ringverbindung zwischen den entlang des Mitterweges und der Getreidegasse verlaufenden bestehenden Wasserleitungssträngen vorgesehen.

Die sehr umfangreichen Planungsarbeiten für die Ausarbeitung der wasserrechtlichen Einreichprojekte über die Erweiterung der Abwasserbeseitigungsanlage und der Wasserversorgungsanlage, sowie die planliche Umsetzung der Herstellung der Verlängerung des Mitterweges und der zukünftigen Anbindung der Getreidegasse an den Mitterweg, wurden vom Planungsbüro kosaplaner gmbh in 2544 Leobersdorf durchgeführt. Im Rahmen der Gemeinderatssitzung vom 29.09.2021 wurde, entsprechend der zuvor erfolgten Ausschreibung im nicht offenen Verfahren, gemäß Bundesvergabegesetz 2018, die Vergabe der Straßenbauarbeiten über die Herstellung der Verlängerung des Mitterweges, sowie die Erweiterung der Abwasserbeseitigungsanlage und der Wasserversorgungsanlage mit Gesamtkosten in der Höhe von rd. € 286.000,-- aufgrund der erfolgten Angebotsprüfung und des vorliegenden Vergabevorschlages an die Baufirma GUTT-M Bau GmbH, trotz Gegenstimme der Orts-FPÖ, beschlossen.

Teilbebauungsplan für den Wohnbaulandbereich am Fischaberg verordnet

Die Marktgemeinde Wöllersdorf – Steinabrückl hat für den rund 2,5 ha großen Wohnbaulandbereich am südöstlichen Ende des Fischabergs bzw. südlich des Villenweges einen Teilbebauungsplan – ausgearbeitet vom Ingenieurbüro für Raumplanung und Raumordnung, DI Weingartner – verordnet. Der gegenständliche Planungsbereich war seit Erlassung des örtlichen Raumordnungsprogramms bzw. des Flächenwidmungsplans im Jahr 1976 als Bauland Wohngebiet ausgewiesen und wurde somit seit rund 45 Jahren nicht widmungsadäquat genutzt bzw. blieb bis dato unbebaut.

Aufgrund der bisherigen Grundgrenzen und der unterschiedlichen Eigentümer, war eine entsprechende Baulandumlegung erforderlich, die nach mehrjährigen Verhandlungen letztendlich vertraglich abgesichert werden konnte. Mit diesem Schritt ist es gelungen eine wesentliche und seit Jahrzehnten ungenutzte Baulandreserve zu mobilisieren, wodurch auch neue Baulandausweisungen an anderer Stelle vermieden werden konnten.

In weiterer Folge wurde von Seiten des Büros AREA Vermessung ZT GmbH ein Teilungs- und Erschließungsplan ausgearbeitet. Demnach sind für das Planungsgebiet 32 Einfamilienhausbauplätze vorgesehen. Die Haupterschließung des neuen Siedlungsgebiets erfolgt einerseits vom nördlich gelegenen Villenweg und andererseits von der westlich gelegenen Fischabergstraße. Die innere Aufschließung der einzelnen Bauplätze ist über 3 weitere Stichstraßen vorgesehen, die an den Enden mit entsprechenden Umkehrplätzen ausgebildet wird.

Aufgrund der topografischen Gegebenheiten war es zudem erforderlich für die zukünftige Bebauung ein Bezugsniveau festzulegen, dessen verpflichtende Herstellung – auf Basis der von der Fa. kosaplaner GmbH erstellten Lage- und Höhenplans – bereits im Zuge der Gemeinderatssitzung vom 24.3.2021 beschlossen wurde. Die diesbezügliche Verordnungsprüfung von Seiten der NÖ Landesregierung erfolgte am 9.7.2021.

In weiterer Folge erschien es zielführend einen Teilbebauungsplan zu erstellen. Dies insbesondere mit dem Hintergrund, da mit dem Instrument des Flächenwidmungsplanes, sowie den geltenden Bestimmungen der NÖ Bauordnung 2014 i.d.g.F. (insb. §54 – Bauwerke im Baulandbereich ohne Bebauungsplan sowie § 56 – Schutz des Ortsbildes) diverse Thematiken – insbesondere in einem gänzlich neuen Siedlungsentwicklungsbereich – oftmals nur erschwert bzw. nicht eindeutig oder gar nicht geregelt werden können.
Dieser soll als zusätzliches Regelinstrument vorausschauend klare Vorgaben für zukünftige Bauvorhaben festlegen und so – unter Bedachtnahme des Baubestandes und des charakteristischen Ortsbildes des unmittelbaren Umgebungsbereichs

am Fischaberg – eine klare und weitgehend homogene Regelung der Bebauung vorgeben und letztendlich für die Gemeinde eine eindeutige Rechtssicherheit gewährleisten.

Unter Bezugnahme auf §30 Abs.1 und 2 des NÖ ROG 2014 wurden unter anderem folgende Regelungen bzw. Festlegungen vorgenommen:

- Zulässige Bebauungsweisen, Bebauungshöhen, Bebauungsdichten
- Festlegungen hinsichtlich einer harmonischen Gestaltung der Bauwerke
- Baufluchtlinien
- Lage und Ausmaß von privaten Abstellanlagen, Anzahl herzustellender Stellplätze für KFZ, sowie Anzahl und Breite der Ein- und Ausfahrten zu den einzelnen Bauplätzen
- Verbot der regelmäßigen Verwendung von Grundstücken oder Grundstücksteilen als Stellplätze für Fahrzeuge und Anhänger

- Verpflichtung zur Herstellung und Gestaltung von Einfriedungen
- Anordnung und Gestaltung von Nebengebäuden und/ oder das Verbot von Anlagen, deren Verwendung der von Gebäuden gleicht
- Maßnahmen zur Oberflächengestaltung in Hinblick auf eine möglichst schadlose Abfuhr von Niederschlagswässern

Im Wesentlichen werden daher mit den geplanten Festlegungen folgende Planungsabsichten bzw. Zielsetzungen verfolgt:

- Vorausschauende Erhaltung und Entwicklung eines homogenen Ortsbildes im Sinne der Ortsbildpflege
- Gewährleistung einer harmonischen Gestaltung der Bauwerke und im Sinne einer weitgehend homogenen Bebauung unter Berücksichtigung auf das charakteristische Ortsbild des unmittelbaren Umgebungsbereichs am Fischaberg sowie der topografischen Gegebenheiten
- Festlegung von diversen Bebauungsbestimmungen zu gestalterischen Elementen im Hinblick auf ein geregeltes Ortsbild bzw. im Interesse des Ortsbildschutzes für einen neuen Siedlungsbereich
- Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Versickerung bzw. einer möglichst schadlosen Abfuhr von Niederschlagswässern
- letztendlich Gewährleistung einer kurzfristigen, widmungsadäquaten Nutzung einer wesentlichen Baulandreserve in der Gemeinde

Der Auflageentwurf des Bebauungsplans, bestehend aus der Plandarstellung und dem Wortlaut der Verordnung (Bebauungsbestimmungen), wurde gem. § 33, Abs.1 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014 i.d.g.F., durch 6 Wochen, das ist in der Zeit vom 4.8.2021 bis 16.9.2021 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht öffentlich aufgelegt. Während der öffentlichen Auflage sind keine Stellungnahmen eingelangt.

Dies wurde durch Anschlag an der Amtstafel der Gemeinde öffentlich kundgemacht und wurden die von der Erlassung des Bebauungsplans betroffenen Grundstückseigentümer, gem. § 33; Abs.2 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014 i.d.g.F., von der Auflage verständigt.

Sicherung unserer gemeindeeigenen (unabhängigen) Trinkwasserversorgung – Baufortschritt beim Wasserwerk II beim Triftweg

Wie bereits im Nachrichtenblatt Frühjahr 2021 ausführlich berichtet, wird das Wasserwerk II mit seinem 101 Meter tiefen Brunnen zukünftig wieder in Betrieb genommen, um die unabhängige Eigenversorgung mit Trinkwasser dauerhaft in unserem Gemeindegebiet sicherzustellen. Die aufgrund behördlicher Vorgaben erforderliche Wasseraufbereitungsanlage befindet sich nun seit dem 25. Mai 2021 in Bau.

Zu diesem Zweck wird neben dem bestehenden Brunnengebäude eine neue Halle errichtet, in der eine bewährte Aufbereitungstechnologie in Form einer zweistufigen Aktivkohlefilteranlage und einer nachgeschalteten Desinfektionsanlage zum Einsatz kommen.

Nach der Baustelleneinrichtung, den Vermessungs- und Absteckungsarbeiten und der Baufeldfreimachung begann die mit den Baumeisterarbeiten beauftragte Firma PORR Bau GmbH mit dem Bodenaushub für die Hallenfundamente.

Aushubarbeiten für Aufbereitungsgebäude (01.07.2021)

Ende Juli konnten die ersten Betonfertigteile für die Köcherfundamente der Hallensäulen versetzt werden, ein wichtiger erster Meilenstein für den weiteren Bauablauf.

Köcherfundamente für Hallensäulen (29.07.2021)

Trotz des derzeitigen Booms speziell im Hochbau, Lieferengpässen bei verschiedenen Bauprodukten und der generellen Auslastung konnte die Firma PORR Bau GmbH erfreulicherweise das ortsansässige Unternehmen FRANZ OBERNDORFER GmbH & Co KG als Lieferant für die Errichtung der Hallenelemente aus Stahlbeton-Fertigteilen engagieren.

Hallenbau (12.08.2021)

Hallenbau (26.08.2021)

Nach weiteren Arbeiten, wie die Betonierung der massiven Hallenbodenplatte, die Verlegung von mehreren Leitungen zwischen dem Brunnengebäude und der Aufbereitungshalle, sowie Vorarbeiten für die neue Einfahrt kam am 09.09.2021 der zweite Meilenstein zur Ausführung: die Anlieferung der beiden Filterbehälter!

Auch das Wetter spielte bei strahlendem Sonnenschein und bilderbuchblauem Himmel mit, um die mit einem Tieflaster aus Deutschland antransportierten Behälter millimetergenau auf die in der Halle vorbereiteten Betonfundamente zu versetzen. Dafür waren sogar zwei mobile Kräne erforderlich. Wie geht es weiter? Seit dem 20.09.2021 führt die Firma GWT GmbH aus Leobersdorf nun die anspruchsvollen

Lage Wasserwerk II (am Triftweg nebst Fa. Oberndorfer)

DATEN ZUR AUFBEREITUNG WASSERWERK II

- 1 Aufbereitungsgebäude mit Außenabmessungen von ca. 11 x 11 x 7,5 m
- 1 Versickerungsbecken mit ca. 50 m³ für Spülwässer
- Aktivkohlefilteranlage mit 2 Filterbehälter (Durchmesser = 2,2 m / Gesamthöhe = 5,5 m)
- 1 Spaltsiebfilter
- 1 ÖVGW-zertifizierte UV-Desinfektionsanlage
- 10 l/s Normaldurchfluss
- Armaturen und Anlagenverrohrung
- Druck- und Differenzdruckmessungen
- Raumluftentfeuchtungsanlage
- Elektronische Funktions- und Fernüberwachung
- Gesamtinvestitionskosten inkl. USt.: € 1,0 Mio.
- Bundesförderung: 14% (Stand 2021)

Wasserleitungs- und Elektroinstallationsarbeiten für die Aufbereitungsanlage durch, das wird einige Wochen in Anspruch nehmen. Parallel dazu ist geplant, die Dachdeckung, sowie den Hallenausbau abzuschließen und weitere Außenarbeiten durchzuführen, um letztendlich im Laufe des Novembers mit dem Probebetrieb starten zu können.
Unser fachkundiges Team des Wasserreferates ist selbstverständlich auch bei allen Baubesprechungen mit dabei, allen voran Herr Wassermeister Hermann Besunk.

Anlieferung der Filterbehälter (09.09.2021)

Hallentor der Fa. Lindpointner (16.09.2021)

4500 kg „schweben" durch die Luft …

… und erreichen ihr Ziel.

Grundsteinlegung in der Industriestrasse

Am 23. August 2021 wurde in Wöllersdorf-Steinabrückl, Ortsteil "Feuerwerksanstalt" der Grundstein für den Bau von 11 geförderten Wohnungen gelegt.

„Aus Alt wird Neu“ - die Wohnhausanlage in der Industriestraße ist der zweite Bauteil eines Projekts, mit dem nach dem Prinzip des „Reconstructings“ ohne zusätzlichen Flächenverbrauch ein Altbau entfernt und neuer Wohnraum geschaffen wird.

Der erste Schritt in Wöllersdorf-Steinabrückl, Industriestraße 22, ist bereits 2019 erfolgt. Ab da wurden in unmittelbarer Nachbarschaft zu einem Altbau 8 neue Wohnungen errichtet, jetzt kommen auf dem gleichen Grundstück weitere 11 geförderte Wohnungen hinzu.

Bei der Grundsteinlegung erinnerte SGN-Vorstandsobmann KommR Martin Weber, MSc, an die Vorgeschichte das Altbaues als Bahnhof für die in der ehemaligen Feuerwerksanstalt Beschäftigten und dankte der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl für die Zurverfügungstellung des Grundstücks im Baurecht.

Landtagsabgeordneter Franz Rennhofer

„Dadurch ersparen sich die neuen BewohnerInnen die Grundkosten, etwas, das angesichts der derzeitigen Marktsituation mit steigenden Grundstückpreisen von besonderer Wichtigkeit ist“, sagte er.

Bürgermeister Ing. Gustav Glöckler untermauerte diese Feststellung damit, dass auch in Wöllersdorf-Steinabrückl der Siedlungsdruck immer größer wird, wodurch auch die Grundstückspreise steigen. Er dankte der SGN, dass sie in diesem Fall als Problemlöser fungiert hat.

In Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner hielt Landtagsabgeordneter Franz Rennhofer die Festansprache und unterstrich das Bekenntnis des Landes NÖ zum sozial verträglichen Wohnbau. So werden, über die reinen Wohnbaumittel hinaus, insgesamt 700 Millionen Euro pro Jahr für die Förderung des Wohnbaus ausgegeben.

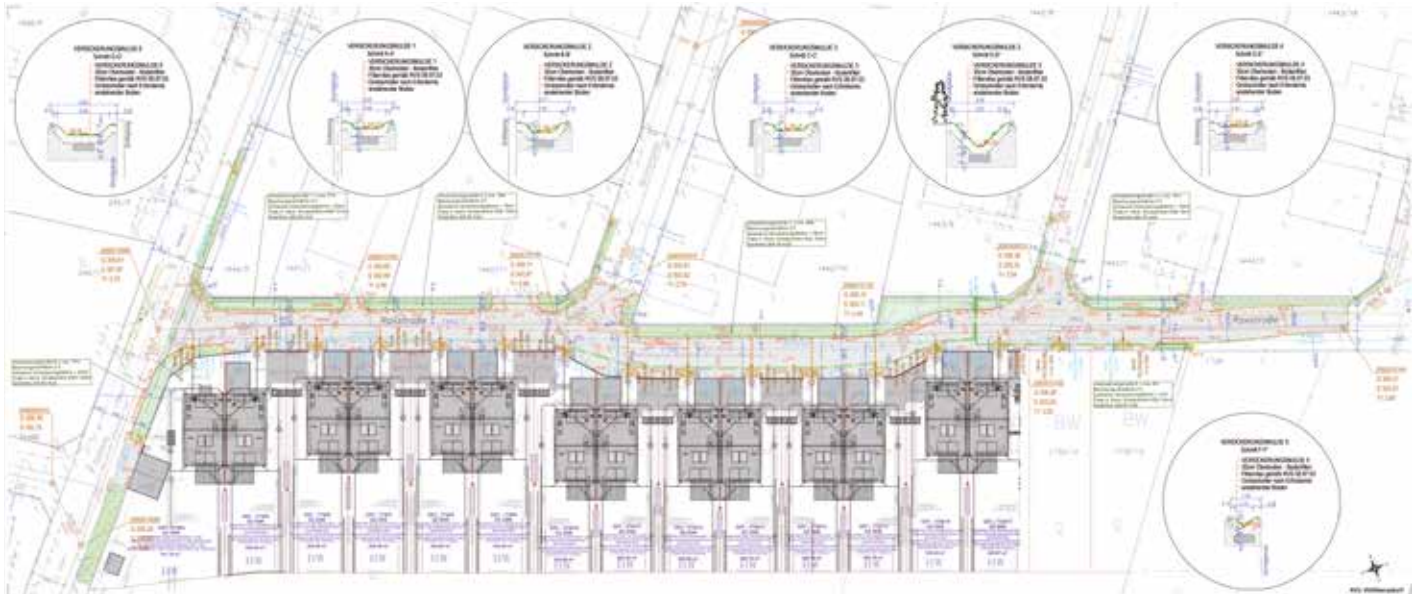
An der Grundsteinlegung nahmen auch Nationalratsabgeordnete Petra Vorderwinkler, Vize-Bgm. Hubert Mohl, GGR Ursula Schwarz, GR Wolfgang Gaupmann, OV Gabrielle Volk, Bmstr. KommR Ing. Josef Panis und Arch. DI Andreas Höller (Panis GesmbH), Bmstr. Ing. Markus Bröderer (Swietelsky), Ing. Gerhard Heiling (tb heiling) und SGN-Vorstandsobmann-Stv. DI Michael Groll, sowie SGN-Bauleiter Bmstr. Ing. Robert Putz teil.

Bei der Grundsteinlegung v.l.: Landtagsabgeordneter Franz Rennhofer, OV Gabrielle Volk, GGR Ursula Schwarz, Vize-Bgm. Hubert Mohl, GR Wolfgang Gaupmann, Nationalratsabgeordnete Petra Vorderwinkler, SGN-Vorstandsobmann-Stv. DI Michael Groll, SGN-Vorstandsobmann KommR Martin Weber, MSc. und Bürgermeister Ing. Gustav Glöckler

Sanierung bzw. Neugestaltung der Raxstraße

kosaplaner

Wie bereits in der letzten Ausgabe des Nachrichtenblattes beschrieben, soll die bestehende Raxstraße im Zuge der Neuerrichtung der Einfamilienhäuser ausgehend vom Kreuzungsbereich Stadtweg bis hin zum Kreuzungsbereich Hohe Wand-Gasse saniert bzw. neugestaltet werden.



Leider haben die - wie bereits in den verschiedensten Medien beschriebenen Engpässe in Bezug auf die Lieferung von Rohstoffen wie zum Beispiel Beton, Kunststoffen und Metallen - auch indirekt Auswirkung auf die zeitliche Umsetzung dieses Bauvorhabens. Die vorausgehenden Bauarbeiten wie die Neuverlegung von Stromleitungen, Lichtwellenleiter und die Mitverlegung der Stromkabel für die öffentliche Straßenbeleuchtung können letztendlich bis Ende September abgeschlossen werden.

Auch sind die an die Raxstraße angrenzenden Außengestaltungen, wie zum Beispiel Hauszufahrten und Eingangswege im Bereich der neuerrichteten Einfamilienhäusern, weitgehend baulich hergestellt.

Nach derzeitigem Stand kann mit den erforderlichen Bauarbeiten für die Umsetzung der Sanierung bzw. Neugestaltung der Raxstraße Mitte Oktober begonnen werden. Unter Berücksichtigung von witterungsbedingten Arbeitsunterbrechungen ist von einer Gesamtbauzeit von maximal 2 Monaten auszugehen.

Löffelwerkgasse wieder für den Verkehr freigegeben

Die seit September 2020 gesperrte Gemeindestrasse „Löffelwerkgasse" wurde am Freitag, den 20. August 2021 wieder für den Verkehr freigegeben. Die restlichen Fertigstellungsarbeiten an den Gehsteigen werden in nächster Zeit noch durchgeführt.

Im Zuge des Hochwasserschutzes Wöllersdorf-Steinabrückl war es erforderlich, die beiden Brücken über den Haupt- und Altarm des Piestingflusses anzuheben und als Trichterbrücken auszugestalten.
Im Zuge dessen wurden beide Brücken den heutigen Bedürfnissen angepasst, sodass nun zwei Kraftfahrzeuge im Begegnungsverkehr problemlos aneinander vorbeigelangen können. Ebenso wurde die Durchgängigkeit eines Gehsteiges entlang der östlichen Straßenseite für den Fußgängerverkehr entsprechend berücksichtigt und umgesetzt.

Durch die Anhebung der beiden Brückenbauwerke musste auch der Fahrbahnverzug auf der Verkehrsfläche angepasst werden.
Leider kam es pandemiebedingt zu Bau- und Lieferverzögerungen, die nicht vorhersehbar waren. Die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl bedankt sich bei allen Beteiligten, vor allem beim Hochwasserschutzbeauftragten gf.GR Roman Gräbner, für die Begleitung der Maßnahmen.

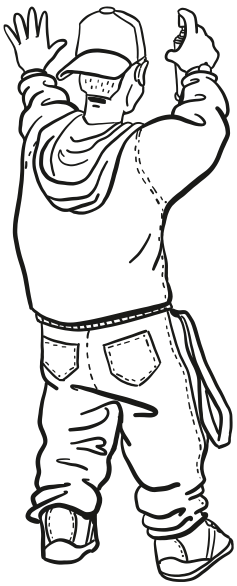
Unser Dank gilt selbstverständlich auch der Familie Leopold Gaitzenauer, die uns ihr Grundstück am Ende der Piestingerstraße (L4070) für die provisorische Busumkehr zur Verfügung gestellt hatte. Wir freuen uns, dass der Verkehr über die Löffelwerkgasse wieder ungehindert fließen kann.

„Graffitis" und Beschmierungen entlang des Piestingtaler Rad-/Wanderweges

Nach langem mühevollen Urgieren bei der Asfinag werden die Graffitis im Brückenbereich unter der A2 entlang des Piestingtaler Rad-/Wanderweges, welcher von vielen Radfahrern, Wanderern, Kindern aus Kindergärten und Schulen täglich benützt wird, ehestmöglich entfernt.

Es ist wahrlich kein schöner Anblick, wenn man an diesen Graffitis vorbeigeht und sorgen diese leider auch als Motivation für weitere jugendliche Künstler, sich dort dazu zu verewigen. Wir hoffen, dass nach Beseitigung dieser Graffitis zukünftige Aktionen unterbleiben.

Wir ersuchen die Bevölkerung weiterhin um Wachsamkeit und diverse „Sprayer Beobachtungen" zu melden und appellieren jedenfalls auch an alle Erziehungsberechtigten auf ihre Kinder und Jugendlichen im Gespräch darauf einzuwirken und klar zu stellen, dass es sich hierbei um Sachbeschädigung und damit um eine strafbare Tat handelt.



Sollten wir wirklich so tolle „Künstler" unter uns haben – die außer „Schmierereien" auch schöne und ansehnliche Kunstwerke schaffen können – sind wir gerne bereit gemeinsam geeignete Flächen zu finden.

Wir freuen uns über eine Kontaktaufnahme.

Verabschiedung unserer Steyler Missionsschwestern

„Es ist der 15. Jänner 1924 als der Orden der Steyler Missionsschwestern den Kaufvertrag für den Erwerb des Immakulataklosters in Wöllersdorf unterzeichnet." So wird es im aktuellen Pfarrbrief aus der Chronik des Klosters zitiert. Fast wären es 100 Jahre gewesen!

Das Kloster in Wöllersdorf wurde eigentlich als Erholungshaus für Schwestern gegründet, damit diese hier ihren Urlaub verbringen konnten.

In all diesen Jahren war das Kloster Anlaufstelle für viele und vieles und gab es sogar bis in die 1980er Jahre eine ambulante Krankenpflege. 1924 wurde auch der Kindergarten eröffnet, welcher von den Schwestern bis 1991 geführt wurde. Viele Wöllersdorferinnen und Wöllersdorfer sind hier als Kinder in den Kindergarten gegangen.

Leider wird das Kloster nun vom Orden abgegeben und wurden die Schwestern in zwei Verabschiedungsmessen in Wöllersdorf und Steinabrückl würdig verabschiedet. Bereits im Vorfeld hat Bürgermeister Ing. Gustav Glöckler den Schwestern einen Besuch abgestattet und eine „Dankesurkunde" im Namen der gesamten Gemeinde überreicht.

Wir danken den Steyler Missionsschwestern für ihre unermüdliche Arbeit und Unterstützung in all den Jahren und wünschen den Ordensschwestern alles Gute für ihr Wirken und die vielen weiteren Aufgaben für diese sie berufen werden.

Im Bild v.l.n.r.: Schwestern Fabiola, Maridigna, Hildegard, Andrea Maria, Helga, Bgm. Ing. Gustav Glöckler, Schwestern Robertina und Luitberta

Dankesurkunde: Im Namen der Bevölkerung und des Gemeinderates der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl spricht der Bürgermeister Ing. Gustav Glöckler, den Missionsschwestern des Immakulataklosters Wöllersdorf für die in den Jahren 1924 bis 2021 erbrachten Leistungen in der Seelsorge, in der Pflege, im Kindergarten und in der Hilfe in vielen besonderen Lebenslagen Dank und Anerkennung aus.

Im Bild v.l.n.r.: gf. GR Ingrid Haiden, Schwestern Andrea Maria, Helga, Hildegard, Pfarrer Waclaw Radziejewski, Vizebgm. Hubert Mohl und Schwester Fabiola

Im Bild v.l.n.r.: Steyler Missionsschwestern aus Wöllersdorf mit einer Delegation aus dem Kloster St. Koloman Stockerau mit Bruder Andreas, Vizebgm. Huber Mohl und Vertreterin des Pfarrgemeinderates Veronika Haßlinger

Eröffnung Lokal "Cabiba"

Am 12. August 2021 war es endlich soweit! Nach dem Soft-Opening am 15. Juli, wurde nun die Eröffnung des neuen Lokals „Cabiba“ am Hauptplatz in Wöllersdorf gebührend gefeiert. Zahlreiche Besucher kamen, um mit der Geschäftsführerin Doris Molterer auf den Neubeginn anzustoßen. Unter ihnen auch die ersten Stammgäste, die Cabiba schon seit Juli einige Male besucht haben.

Herr Bürgermeister Ing. Gustav Glöckler und Landtagsabgeordneter Franz Rennhofer richteten festliche Worte an die Gäste und Ehrengäste und gratulierten dem gesamten Cabiba-Team zum ersten Schritt Richtung Erfolg.

„Cabiba war der fehlende Baustein einer Vision zur Zentrumsbelebung von Wöllersdorf. Ich wünsche dem jungen Team den Ehrgeiz, Kraft und die Ausdauer bei der Umsetzung ihrer Ziele und freue mich, dass Cabiba nun ein Teil unserer Gemeinde ist.“ so Bürgermeister Glöckler.

Bei der Frage nach ihrer Zukunftsvision für ihr Lokal meinte Doris Molterer: „Wir wünschen uns, dass sich die Gäste bei uns zu jeder Tageszeit wohlfühlen. Wir freuen uns auch über konstruktive Kritik, um den Wünschen der Gäste gerecht zu werden!“. Das Lokal Cabiba soll ein Ort zum Wohlfühlen für alle Generationen werden.

Ein gelungenes Eröffnungsfest, bei welchem mit Livemusik und besten Cocktails bis zu später Stunde gefeiert wurde.

v.l.n.r. Dir. Gerald Pichler, Dir. Anton Bosch, Bgm. Ing. Gustav Glöckler, GF Doris Molterer, Evelyn Junkert, LAbg. Ing. Franz Rennhofer, Jano Nagl

Blutspendenaktion – Österreichisches Rotes Kreuz NÖ

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.

Am 11. September 2021 war es wieder soweit und wir durften den Blutspendedienst des Niederösterreichischen Roten Kreuzes in unserem Festsaal in Wöllersdorf begrüßen.

Wir sind stolz auf unsere über 60 freiwilligen Spender (leider mussten 11 Personen abgewiesen werden) und freuen uns, dass unsere durchgeführten Blutspendenaktionen so gut frequentiert sind.
Wir werden Sie natürlich über die nächsten Termine in unserer Marktgemeinde wieder rechtzeitig informieren.

BLUT SPENDEN RETTET LEBEN
www.blut.at
0800 190 190

Wir bedanken uns auch im Namen der Blutspendenzentrale und dem gesamten anwesenden Team (siehe Foto) für die rege Teilnahme!

GESUNDES WÖLLERSDORF-STEINABRÜCKL

Bürgerinformationen

Bürgerservicestelle & Postpartner Wöllersdorf

2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1
Tel. 02633 / 43 000, Fax 02633 / 43 000 - 130

Montag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 19:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 18:00 Uhr
Freitag	08:00 - 13:00 Uhr	

Bürgerservicestelle & Postpartner Steinabrückl

2751 Steinabrückl, Hauptstraße 11
Tel. 02633 / 43 000, Fax 02633 / 43 000 - 130

Montag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 19:00 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Freitag	08:00 - 13:00 Uhr	

Sprechstunden Bgm. Ing. Gustav Glöckler

Bürgernähe ist mir sehr wichtig. Sprechstunden finden aktuell **nur nach telefonischer Voranmeldung und Terminvereinbarung** statt.
In dringenden Fällen erreichen Sie mich auch unter der Mobilnummer 0664 / 38 19 839.

Gemeindeamt Wöllersdorf-Steinabrückl

2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1
Tel. 02633 / 43 000, Fax 02633 / 43 000 - 130
E-Mail: gemeinde@woellersdorf-steinabrueckl.gv.at

Amtsstunden und Parteienverkehr z.B. für Standesamt, Bauamt und Buchhaltung - **wir bitten um telefonische Voranmeldung**

Montag	08:00 - 12:00 Uhr	
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr	
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 19:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr	
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr	

Ärzte

Dr. Reitstätter & Dr. Schragl

Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG

Ordination Wöllersdorf
Hammerschmiede 1, 2752 Wöllersdorf
Tel. 02633 / 4 34 34

Montag	8:00 - 11:00 u. 16:30 - 18:30 Uhr
Dienstag	8:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch	8:00 - 11:00 u. 16:30 - 18:30 Uhr
Freitag	8:00 - 11:00 Uhr

Ordination Steinabrückl
Wassergasse 6, 2751 Steinabrückl
Tel. 02633 / 4 34 34

Montag	14:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	14:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 11:00 Uhr
Freitag	12:00 - 14:00 Uhr

Anmeldungen nur bis 30 min vor Ordinationsende

Dr. Michael Scheicher

Facharzt für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde

Ordination Wöllersdorf
Marktzentrum 4, 2752 Wöllersdorf
Tel. 02633 / 438 00

Montag	08:15 - 15:00 Uhr
Dienstag	08:15 - 13:00 Uhr
Mittwoch	10:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	08:15 - 15:00 Uhr

Dr. Wilhelm Häusler

Rechtsanwalt / Rechtsberatung

Termine 2021:
20.10., 17.11.,15.12.

Mag. Herbert Taschner

Notar / Amtstage

Termine 2021:
03.11., 01.12.

jeweils um 17:00 Uhr im Gemeindeamt Wöllersdorf, Voranmeldungen unter Tel. 02633 / 43 000

Gemeindebücherei

2752 Wöllersdorf, Hauptplatz 11-12 / Top 4
Öffnungszeiten: jeden Mittwoch (außer Feiertage) 17:00 - 19:00 Uhr

LEIHGEBÜHR (für 3 Wochen)

Erwachsenenbuch	**€ 0,15***
Kinderbuch	**€ 0,07***

**Alle Preise verstehen sich inkl. 10% der gesetzlichen MwSt.*

Polizei / Feuerwehr

Polizeiinspektion Wöllersdorf
Kirchengasse 2, 2752 Wöllersdorf
Tel. 059133 / 3386

Freiwillige Feuerwehr Steinabrückl
Wassergasse 122, 2751 Steinabrückl
während Bürozeit: Tel. 02622 / 431 72

Freiwillige Feuerwehr Wöllersdorf
Tirolerbachstr. 21, 2752 Wöllersdorf
während Bürozeit: Tel. 02633 / 428 88

Änderungen und Druckfehler vorbehalten!

Veranstaltungen

Oktober		
Do	14.10.2021	**Workshop "Nein sagen - eigene Grenzen klar und liebevoll vertreten"** BildungsZeit, mit Mag. Heike Podek, Kulturheim Feuerwerksanstalt, 18:30 Uhr
So	17.10.2021	**Fotoausstellung** KulturZeit, organisiert von Mag. Ruesch Ilse, Fotograf Bernhard Fandler, Festsaal Wöllersdorf, 15:00 - 18:00 Uhr
Di	19.10.2021	**Vortrag "Herbstarbeiten im Naturgarten"** NaturZeit, Kulturheim Feuerwerksanstalt, 18:30 Uhr
Di	26.10.2021	**Gemeindewandertag** Gesunde Gemeinde, Start: "Hauptplatz" Wöllersdorf, 09:00 Uhr
Sa	30.10.2021	**Gemeinde-Konzert "Michael Jedlicka - Ludwig Hirsch Jubiläumsjahr"** Festsaal Wöllersdorf, 19:30 Uhr, Karten erhältlich in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinabrückl.
So	31.10.2021	**Halloween Nachtwanderung** KinderZeit, Treffpunkt: Kultursaal Steinabrückl, 17:00 Uhr **Requiem für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres** mit Musikverein Wöllersdorf-Steinabrückl, Pfarrkirche Steinabrückl, 18:30 Uhr
November		
So	01.11.2020	**Allerheiligenfeierlichkeiten:** **Messe mit Totengedenken** mit Musikverein Wöllersdorf-Steinabrückl, Pfarrkirche Steinabrückl, 10:00 Uhr **Totengedenken** beim Kriegerdenkmal in Wöllersdorf, mit Musikverein Wöllersdorf-Steinabrückl, 14:30 Uhr
Fr	05.11.2021	**Lesung Carpe Diem "Hurra, wir leben noch!"** KulturZeit, musikalisch-literalischer Abend, Festsaal Wöllersdorf, 18:30 Uhr
So	07.11.2021	**Kindermusical "Schneewittchen"** KinderZeit, Kultursaal Steinabrückl, 15:00 Uhr, Karten erhältlich in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinabrückl.
So	14.11.2021	**Wanderung "tut gut" Schritteweg** Gesunde Gemeinde, Treffpunkt: Radlerrast Steinabrückl, Start: 09:00 Uhr
Do	25.11.2021	**Weihnachtsbasteln - Wir binden einen Adventkranz** KulturZeit, Kulturheim Feuerwerksanstalt, 17:00 Uhr, Kostenbeitrag € 8,00 Anmeldung bis 20.11.2021 unter 02633/ 43 000 aufgrund der COVID-19 Maßnahmen.
Sa	27.11.2021	**Gemeinde Advent- und Handwerkskunstmarkt** Schlössl Wöllersdorf, 14:00 - 20:00 Uhr **Feierliche Adventkranzsegnung mit festlicher Musik** mit Musikverein Wöllersdorf-Steinabrückl, Pfarrkirche Steinabrückl, 18:30 Uhr
So	28.11.2021	**Gemeinde Advent- und Handwerkskunstmarkt** Schlössl Wöllersdorf, 13:00 - 18:00 Uhr
Dezember		
So	05.12.2021	**Nikolaus-Umzug** VP-Wöllersdorf-Steinabrückl, in allen Ortsteilen, nähere infos rechtzeitig auf den Plakaten und auf www.woest-vp.at
Do	16.12.2020	**Weihnachtsfeier** Seniorenbund Wöllersdorf, Kultursaal Steinabrückl, 14:00 Uhr
Sa	18.12.2020	**Weihnachtsfeier** Pensionistenverband Steinabrückl-Heideansiedlung, Festsaal Wöllersdorf, 15:00 Uhr
Fr	24.12.2021	**"Warten auf´s Christkind" Kreativer Bastelvormittag** KinderZeit, Festsaal Wöllersdorf, 09:00 - 12:00 Uhr **Krippenandacht Steinabrückl,** Pfarrkirche Steinabrückl, 16:00 Uhr **Krippenandacht Wöllersdorf,** Pfarrkirche Wöllersdorf, 16:00 Uhr **Christmette,** Pfarrkirche Steinabrückl, 21:30 Uhr **Weihnachtslieder in der Kirche,** Pfarrkirche Wöllersdorf, 22:15 Uhr **Christmette mit Chor Wöllersdorfer SingArt,** Pfarrkirche Wöllersdorf, 22:30 Uhr
Jänner		
Mi	05.01.2021	**Winterkonzert** mit Chor Wöllersdorfer SingArt, 19:30 Uhr

Bei den Gemeindeveranstaltungen gilt eine **obligatorische Anmeldung** unter 02633/ 43 000 aufgrund der COVID-19 Maßnahmen.

Änderungen und Druckfehler vorbehalten!

3. ADVENT FENSTER

Wöllersdorf–Steinabrückl

01.–24. DEZEMBER

täglich 17:30 Uhr bis ca. 19:30 Uhr

01.12.	**Wheels for Fun** Kirchengasse 4, 2752 Wöllersdorf
02.12.	**Familie Swed** Getreidegasse 16, 2751 Steinabrückl
03.12.	**Familie Eder Ida** Gutensteinerstraße 31, 2751 Steinabrückl
04.12.	**ASKÖ Wöllersdorf** Innerer Stadtweg 4, 2752 Wöllersdorf
05.12.	**VP Wöllersdorf-Steinabrückl** beim Nikolausumzug Hauptstraße / Ecke Wassergasse in Steinabrückl und Schulgasse in Wöllersdorf
06.12.	**ATV Steinabrückl-Heideansiedlung** Tennisplatz Josefstal 9, 2751 Steinabrückl
07.12.	**Paukis Musik** Fischabergstraße 6, 2752 Wöllersdorf
08.12.	**Riebenbauer Marco** Feldgasse 6, 2752 Wöllersdorf
09.12.	**Familie Welles** Im Weichselgarten 14/ Eingang Gartengasse 2752 Wöllersdorf
10.12.	**Göbl Jennifer** Steinfeldweg 18, 2752 Wöllersdorf
11.12.	**Pokorny Hanna** Kirchengasse 3, 2752 Wöllersdorf
12.12.	**Pensionistenverband OG Steinabrückl Heideansiedlung** Kirchengasse16, 2752 Wöllersdorf
13.12.	**ATSV Wöllersdorf-Steinabrückl** Mühle 1, 2752 Wöllersdorf
14.12.	**Musikverein Wöllersdorf-Steinabrückl** KH Feuerwerksanstalt, Heimgasse 10 2752 Wöllersdorf
15.12.	**Familien Pfaffelmaier-Negratschker** Fischabergstraße 9, 2752 Wöllersdorf
16.12.	**Außendienst Gemeinde** Kirchengasse 2, 2752 Wöllersdorf
17.12.	**Freiwillige Feuerwehr Wöllersdorf** Tirolerbachstraße 21, 2752 Wöllersdorf
18.12.	**Familie Barwig** Mitterweg 30, 2751 Steinabrückl
19.12.	**Elternverein Wöllersdorf** Schulgasse 6, 2752 Wöllersdorf
20.12.	**Chor Wöllersdorfer SingArt** beim Pfarrhof, Anna Steurergasse 2, 2752 Wöllersdorf
21.12.	**Dagmar und GR Wolfgang Gaupmann** Hernsteinergasse 2, 2751 Steinabrückl
22.12.	**Kreative Köpfe** Radlerrast Steinabrückl Wassergasse/ Ecke Hauptstrasse 2751Steinabrückl
23.12.	**Doris und Robert Mittermüller** Mittermüller Hof, Staudiglgasse 113, 2752 Wöllersdorf
24.12.	**Pfarren Wöllersdorf & Steinabrückl** geschmückte Fenster im Rahmen der Krippenandachten um 16:00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es **aufgrund neu verordneter Auflagen und Bestimmungen auch zu kurzfristigen Absagen von einzelnen Veranstaltungen kommen kann** und informieren Sie sich auf **www.woellersdorf-steinabrueckl.at.**

Änderungen und Druckfehler vorbehalten!

Abfuhrtermine 2021
Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl

wnsks abfallwirtschaft

Die Termine gehen im gleichen Rhythmus wie bisher weiter.
Bei den rot markierten Terminen handelt es sich um Verschiebungen auf Grund eines Feiertages.

ENTSORGUNGS FACHBETRIEB

RESTMÜLL					
Wöllersdorf Ort		FWA, VK, FB, MG		Steinabrückl	
MI	13.10.21	MI	27.10.21	FR	05.11.21
MI	10.11.21	MI	24.11.21	DO	02.12.21
DI	07.12.21	MI	22.12.21		

BIOMÜLL			
Wöllersdorf – Steinabrückl			
MO	18.10.21	MI	17.11.21
MI	03.11.21	MO	29.11.21
		MO	13.12.21

PAPIER					
Wöllersdorf Ort		FWA, VK, FB, MG		Steinabrückl	
MO	18.10.21	MO	25.10.21	MI	03.11.21
MO	29.11.21	MO	06.12.21	MO	13.12.21

KUNSTSTOFF			
Wöllersdorf Ort FB, MG		Steinabrückl FWA, VK	
MO	18.10.21	DO	18.11.21
MO	29.11.21	MI	29.12.21

FWA: Feuerwerksanstalt • VK: Villenkolonie • FB: Fischaberg • MG: Marchgraben

SPERRMÜLLENTSORGUNG

Wir weisen Sie höflich darauf hin, dass in den Wintermonaten
bis 31.03.2022 KEINE SPERRMÜLLABHOLUNG
stattfindet. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, Ihren Sperrmüll mittels Gutschein direkt bei der Abfallbehandlungsanlage zu entsorgen. Gutscheine erhältlich in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinabrückl.

GRÜNSCHNITTENTSORGUNG

Sie haben die Möglichkeit,
kostenlos 600 kg/Jahr
Grün-, Strauch- und Baumschnitt
mittels Gutschein direkt bei der Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt abzugeben.

Gutschein erhältlich in den
Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinabrückl

WERTSTOFFSAMMELPLÄTZE

Benützung: Mo - Fr in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr

Steinabrückl	Daimlergasse Wassergasse / Ecke Hauptstraße Rosengasse / Friedhofsparkplatz
FWA	Flugfeldstraße / Industriestraße
Villenkolonie	Römerweg
Wöllersdorf	Tirolerbachstraße bei Feuerwehr Kirchengasse neben Polizei Hauptstraße vis-a-vis Nah & Frisch

PROBLEMSTOFFEN (Sondermüll):

SA 04.12.2021

Wöllersdorf	Parkplatz / Volksschule 08:00 - 09:00 Uhr
Steinabrückl	Parkplatz vis-à-vis Volksschule 09:30 - 10:30 Uhr
FWA und Villenkolonie	Wertstoffsammelplatz Flugfeldstr. 11:00 - 12:00 Uhr

Ärzte-Info

Wenn's weh tut! 1450
Ihre telefonische Gesundheitsberatung

Telefonische Gesundheitsberatung in NÖ

www.1450.at

APOTHEKEN RUF 1455

Apotheken in Ihrer Nähe!

www.apoapp.co.at

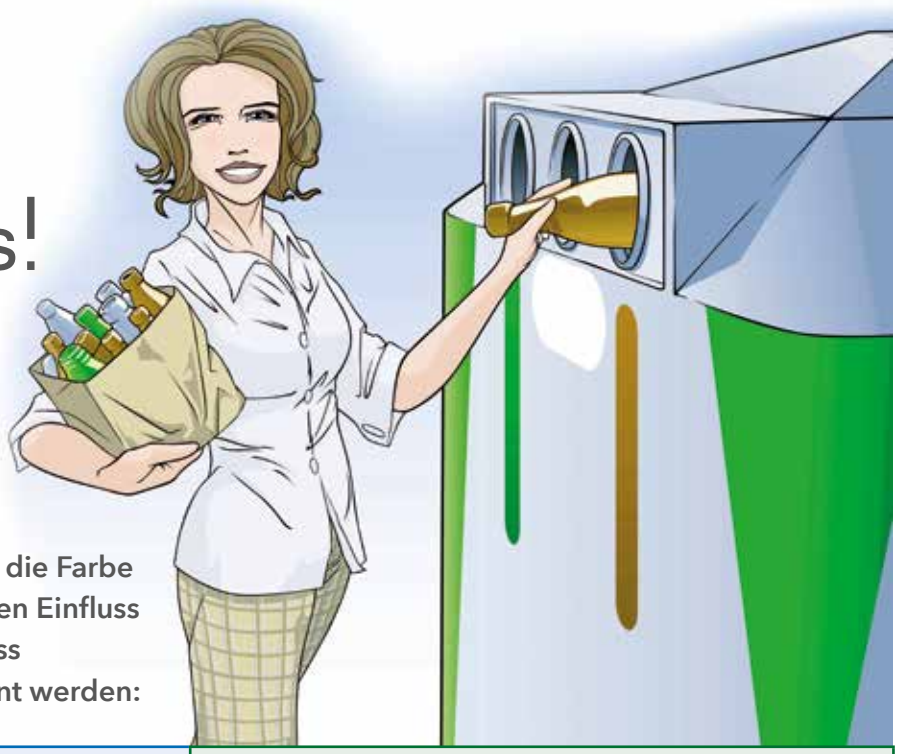
ÄRZTE NOTDIENST 141

Sie benötigen einen Arzt an Wochenenden, Feiertagen oder in der Nacht?

www.141.at

Änderungen und Druckfehler vorbehalten!

Glas ist nicht gleich Glas!



Verschiedene Glasprodukte haben unterschiedliche chemische Zusammensetzungen. Daher ist eine sorgfältige Trennung so wichtig! Auch die Farbe des getrennten Glases hat einen großen Einfluss auf die Wiederverwertung! Daher muss Weiß- und Buntglas ordentlich getrennt werden:

Weißglas

Ausschließlich völlig durchsichtige Glasverpackungen

Buntglas

Alle anderen farblichen Glasverpackungen

Es sollen **keine anderen Materialien**, wie Kunststoffe, Metalle, Papier, Keramik, usw. in die Glassammelbehälter. Für diese Materialien sind andere Sammlungen vorgesehen. Etiketten dürfen am Glas verbleiben.

Zerbrochene Glasverpackungen

erschweren die nachgeschaltete Sortierung, daher soll das Glas nicht unnötig zerschlagen werden. Bitte achten Sie bei der Glasentsorgung auf die Ruhezeiten und Umwelt. Eine Belästigung durch Lärm beeinträchtigt die Lebensqualität unserer Mitmenschen. Verunreinigte Glassammelstellen bringen Verletzungsgefahren mit sich.

Pfandflaschen (Mehrwegflaschen) gehören in den Handel.
Wussten Sie, dass man eine Pfandflasche bis zu 60 Mal wieder befüllen kann?!
Zusätzlich erhalten Sie ihr eingesetztes Pfand zurück!

Mythos

„Bei der Abfuhr werden Weiß- und Buntglas wieder vereint“: Falsch. Das Fahrzeug besteht aus 2 Kammern und gelangen die bunten Gläser in eine Kammer und die weißen Gläser in die andere! Ihre nächsten Altglassammelcontainer finden Sie auf der Homepage Ihrer Gemeinde oder im Müllabfuhrkalender!

Das darf hinein

Konservengläser, Gewürzgläser, Einwegglasflaschen, Gläser von Babynahrung, Parfumflacons

Das darf nicht hinein

Fensterglas, Glühbirnen, Leuchtstoffröhren, Spiegelglas, alle anderen Arten von Abfällen.

Abwechslungsreiches im Sommerhort

Da es uns leider das zweite Jahr in Folge, aufgrund der nach wie vor anhaltenden COVID-Situation nicht möglich war ein Ferienspiel für alle Kinder auf die Beine zu stellen, wurde kurzerhand ein alternativer Plan, organisiert von unserer Gesundheitsgemeinderätin Elke Pranzl, geschmiedet.

Da die Kinder im letzten Schuljahr keine bzw. nur kaum Ausflüge machen konnten und viel Zeit in den eigenen vier Wänden verbracht haben, war unserer Meinung nach etwas Abwechslung im Betreuungsalltag angesagt.
Zusammen mit lokalen Vereinen und Institutionen wurden in den letzten drei Augustwochen die beiden Hortstandorte Wöllersdorf und Steinabrückl besucht bzw. durften die Kinder einen Ausflug zu den Mitwirkenden machen.
Mit dabei waren ASKÖ Wöllersdorf, ATV Steinabrückl-Heideansiedlung, der ATSV Wöllersdorf-Steinabrückl, die Freiwillige Feuerwehr Wöllersdorf, das Rote Kreuz Sollenau, Natur- und Umweltgemeinderätin Petra Meitz mit einer Waldwanderung und Gesundheitsgemeinderätin Elke Pranzl mit athleticflow. Sowohl die Kinder, als auch die Betreuer haben das gebotene Programm genossen und waren mit Riesenfreude und Energie dabei.

Ein großer Dank ergeht an alle, die bei dieser Aktion mitgewirkt haben.

Sommerspaß mit Wölli & Steini

familienfreundlichegemeinde

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2016
unicef

Auf unserer Kinderbeilage im Nachrichtenblatt –Sommerausgabe haben Wölli & Steini die Kinder mit einer Bucketlist zu den unterschiedlichsten Sommeraktivitäten animiert.

Wir haben uns sehr über die eingesendeten Fotos gefreut und uns bei den Kindern mit einer kleinen Überraschung bedankt.

Das war der Sommer der kinder- und familienfreundlichen Gemeinde

Wir, die Auditbeauftragten für die familien- und kinderfreundliche Gemeinde sowie Region, sorgten nach der gelungenen Osterhasenaktion auch in den Sommermonaten mit einem leckeren Eis für ein Lächeln in den Kinderaugen bzw. auch bei den Erwachsenen.

Sei es bei unseren Kinderbetreuungseinrichtungen, Tennis- und Sportvereinen oder bei den Jugendgruppen der Freiwilligen Feuerwehren! An diesem Punkt ein großes Dankeschön an die Feuerwehrjugend Wöllersdorf für die großartige Vorführung, ihr seid top! Natürlich überraschten wir auch ebenso unsere Gemeindebediensteten mit einer kühlen Erfrischung!

Da es leider auch heuer aufgrund der Coronamaßnahmen nicht möglich war ein Ferienspiel in gewohnter Art und Weise in der Gemeinde durchzuführen, konnten wir zumindest unsere Gesundheitsgemeinderätin Elke Pranzl bei ihren Sommerhortüberraschungen (Besuch von unseren ortsansässigen Vereinen und vom Roten Kreuz Sollenau) für die Kinder unterstützen und finden, dass dies eine gute gelungene Idee unserer Kollegin war. Für den Bauernmarkt hatten wir schon große Pläne geschmiedet, für unsere Kleinsten für Betreuung gesorgt, aber leider machten uns die Coronavorgaben wieder einen Strich durch die Rechnung!

Letzteres werden wir aber mit aller Kraft zur Umsetzung bringen: Unsere Halloween-Wanderung durch den Wald von Stonebridge auf der Suche nach Halloweentown.
Seien Sie gespannt!

Somit danken wir Ihnen für Ihr vorbildliches Verhalten in unserer Gemeinde in Zeiten wie diesen!

Bleibt alle gesund!
gf. GR Dipl. Päd. Ursula Schwarz
gf. GR Florian Pfaffelmaier
GR Wolfgang Gaupmann

Freiwillige Feuerwehr Steinabrückl

"Nachwuchskicker"
des ATSV Wöllersdorf-Steinabrückl

familienfreundlichegemeinde

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifikat seit 2016
unicef

Freiwillige Feuerwehr Wöllersdorf

ASKÖ Wöllersdorf

Kindergarten Wassergasse Steinabrückl

Kindergarten Satzäcker Wöllersdorf

ATV Steinabrückl-Heideansiedlung

Marktgemeinde Wöllersdorf

Volksschule Wöllersdorf und Volksschule Steinabrückl

Seit dem heurigen Schuljahr befinden sich beide Volksschulen der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl unter einer Schulleitung.

Ich darf mich daher kurz bei Ihnen vorstellen:
Mein Name ist Katja Knabel, seit 2013 leite ich die Volksschule in Wöllersdorf und habe bis zum vorigen Schuljahr auch dort unterrichtet. Mit Schulbeginn 2021/22 wurde ich zusätzlich mit der Schulleitung der VS Steinabrückl betraut und darf ich nun mit zwei engagierten Lehrerinnenteams und den Kindern aus Wöllersdorf und Steinabrückl arbeiten.

Corona beeinflusst das Schulleben noch etwas, aber durch die strengen Vorgaben und die vorgeschriebene Teststrategie des Ministeriums sollen die Schulen ein sicherer Ort sein und möglichst von keiner Schließung betroffen werden. Die ersten Wochen haben gezeigt, dass die Kinder schon „Corona-Profis" geworden sind und das Testen gut schaffen.

Abseits von Corona haben wir in diesem Schuljahr viel vor:
Die Volksschule Wöllersdorf nimmt am Projekt „Gesunde Schule" der ÖGK teil und widmet sich der Schulraumgestaltung, genauer, wie Bewegungsangebote in den Schulalltag integriert werden können. Außerdem wird seit Jahren von den Kindern während des Unterrichts nur mehr Wasser getrunken, um die Leistungsfähigkeit der Schüler/innen zu fördern. Die Volksschule Steinabrückl ist seit heuer „H2NOE"-Wasserschule, ein Projekt von NOE Tut gut!, bei dem ebenfalls das Wassertrinken im Vordergrund steht und süße Säfte zuhause bleiben. Die zwei ersten Klassen dürfen außerdem am Projekt „Bewegte Klasse" teilnehmen.

Die Flötenklassen haben schon die ersten Stunden im

VS Steinabrückl: stehend v.l.n.r.: vVL Ursula Neusiedler BEd, ROL Eva Lechner, VOL Veronika Kopelent, VOL Sabine Dürnbeck, vVL Karin Gruber, vVL Veronika Pachler, VOL Gabriele Schmölz, vVl Katharina Hößl; sitzend v.l.n.r.: VD OSR Heidemarie Adrigan, Prof. Eva-Maria Jütte BEd, VOL Katja Knabel BEd MA (Schulleitung), vVL Christina Laferl BEd, vVL Maria Flor-Renner BEd, OLfWE Ilse Figl (nicht am Foto)

VS Wöllersdorf: stehend v. l. n r.: VOL Jutta Steger, VOL Ingeborg Bruckner, VOL Spitzer Christine; sitzend v.l.n.r.: VL Corina Prohaska, VOL Katja Knabel BEd MA (Schulleitung), Jasmin Reiner BA

heurigen Schuljahr absolviert und die Bläsergruppe der 3. Klassen konnte schon die neuen Instrumente kennenlernen und ausprobieren. Unter der Leitung von Monika Swoboda-Holzer und den Lehrern des neuen Musikschulverbandes Piestingtal macht den Kindern das Musizieren große Freude.

Im Rahmen von „Kinder gesund bewegen 2.0" nehmen beide Volksschulen an der Aktion Hopsi Hopper teil, die Abwechslung in den Sportunterricht bringen soll. Weiters sind Eislaufen, Schwimmunterricht und vieles mehr geplant. In beiden Volksschulen kommt natürlich das Lernen nicht zu kurz, aber durch ausreichende Bewegung und gesunde Ernährung wird die Grundlage für effektives schulisches Lernen und Arbeiten geschaffen. Für die Lehrerinnen ist vorerst eine gemeinsame Fortbildung geplant, damit wir uns kennenlernen und das Gemeinsame in den Vordergrund rücken können. So hoffe ich mit meinen beiden Teams auf ein „normales" und spannendes Schuljahr, um den insgesamt 228 Kindern aus Wöllersdorf und Steinabrückl einen interessanten, bewegten und abwechslungsreichen Unterricht bieten zu können.

Schon Albert Einstein sagte: "*Das Leben ist wie Fahrrad fahren, um die Balance zu halten, musst du in Bewegung bleiben.*"

Wir hoffen, unsere geplanten Projekte und Aktionen in diesem Schuljahr durchführen zu können und freuen uns darauf.

Katja Knabel BEd MA
und die Teams der Volksschulen Wöllersdorf und Steinabrückl

Traditionelle Verteilung der Jausenboxen an unsere Schulanfänger

Auch heuer verteilten wir wieder an unsere insgesamt 67 Schulanfängerinnen und Schulanfänger in unseren beiden Volksschulen Jausenboxen. Es handelt sich hier um eine Aktion der Marktgemeinde in Kooperation mit dem Abfallwirtschaftsverband Wiener Neustadt.

Wir sind Klimabündnis Gemeinde

Gefüllt waren die Boxen mit Informationen an die Eltern, mit den neuen Heften der Wölli & Steini Geschichte und Süßigkeiten.

„Boxenstopp für deine Jause - und der Müll macht Pause" - so die Aufschrift der Jausenbox – womit wir gerade auch als Klimabündnis-Gemeinde einen Beitrag zur Müllvermeidung leisten und bereits bei unseren jungen Gemeindebürgerinnen und –bürgern das Bewusstsein für sorgsamen Umgang mit unserer Umwelt schaffen möchten.

Volksschule Wöllersdorf 1. Klasse

Volksschule Steinabrückl 1b Klasse

Volksschule Steinabrückl 1a Klasse

Aktion Schutzengel

familienfreundlichegemeinde

Kinderfreundliche Gemeinde Zertifikat seit 2016 unicef

Mit einem Gruß unserer Landeshauptfrau überreichten wir unseren Kindern in den Kindergärten und in den Volksschulen die Schutzengel Broschüren, sowie Schutzengel Fahrradklingeln für einen sicheren Schul- bzw. Kindergartenweg.

Auf dem Bild v.l.n.r.: gf. GR Florian Pfaffelmaier, gf. GR Dipl. Päd. Ursula Schwarz, GR Wolfgang Gaupmann

Natur im Garten – Plakettentage

Am Freitag, den 28. Mai 2021, wurden in unserer Gemeinde 7 Gärten mit der Natur im Garten Plakette ausgezeichnet. Ein herzliches Dankeschön an alle engagierten GärtnerInnen, die auf diese Weise einen großartigen Beitrag für die Bereitstellung und die Erhaltung von naturnahen Lebensräumen leisten.

Unsere Gemeinde wurde aufgrund des Plakettenzuwachses im Vorjahr Bezirkssieger – wobei es nicht nur um die Auszeichnung gehen soll, sondern darum, immer mehr Menschen bewusst zu machen, dass man selbst viel zum Erhalt der Natur beitragen kann.

Oft mag der Eindruck entstehen, dass es nur ein kleiner Tropfen auf dem heißen Stein ist, doch auch das Meer besteht aus vielen kleinen Tropfen Wasser.

Am Freitag, den 29. Oktober 2021, findet wieder ein Plakettenaktionstag in unserer Gemeinde statt. Wenn Ihr Garten die wichtigsten Naturgartenkriterien (Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide & Dünger sowie Verzicht auf Torf) erfüllt, dann machen Sie mit dieser Plakette Ihr Engagement für den Umweltschutz und die Förderung der Artenvielfalt sichtbar.

„Alles, was gegen die Natur ist, hat auf Dauer keinen Bestand."
Charles Darwin

Die „Natur im Garten"-Plakette wird im Rahmen einer persönlichen Beratung gemeinsam mit einer Urkunde in Ihrem Garten verliehen (Dauer ca. 30 Minuten).
Es ist dabei ein Kostenersatz in der Höhe von € 10,– zu entrichten – Voraussetzung dafür ist, dass mindestens 5 Gärten an einem Tag besichtigt werden (sonst € 30,–).

Anmeldungen bitte bei mir unter der Tel. Nr.: 0676 / 433 69 61 oder per Email: meitzpetra@hotmail.com

Ihre Natur- und Umweltgemeinderätin
Petra Meitz

Schulschlusswanderung „Gesunde Gemeinde“

Da die Kinder der vierten Klasse, aufgrund des speziellen Schuljahres, ihre Ausflüge nicht machen konnten, hatte Frau Lehrer Bruckner die Idee stattdessen zum Schulschluss eine interessante Wanderung in der Umgebung zu unternehmen.

Herr Karl Becka, der Wanderspezialist unserer Arbeitsgruppe „Gesunde Gemeinde“, hatte gleich die passende Idee und übernahm den Wanderführer um die fleißigen Wanderer sicher an ihr Ziel zu bringen.
Ich freue mich auf weitere gemeinsame Projekte.

Ihre Gesundheits-Gemeinderätin
Elke Pranzl

Hier ein kurzer Bericht von Herrn Becka:

"Wir sind beim Spielplatz Marchgraben die blaue Markierung Richtung Bad Fischau aufgestiegen. Knapp vorm Finkenhaus wurde auf der großen Wiese Rast gemacht.
Nach einer Stärkung genossen die Kinder das Spielen in der Natur. Danach ging es nochmals bergauf bis zum Steinernen Stadl, eine imposante Felsformation, die zum Klettern anregte. Die schöne Aussicht ins weite Land hat die Schulkinder besonders beeindruckt.
Zurück ging es beim "Bründl" vorbei zum Marchgraben. Da noch etwas Zeit blieb, wanderten wir noch zur Pecherhütte am Pecherlehrpfad und bei der Staudiglruhe machten wir die letzte Rast. Obwohl es ein heißer Tag war, ist das Klima im Wald recht angenehm gewesen. Es war ein schöner und abwechslungsreicher Wandertag mit 18 begeisterten Kindern und Frau Lehrer Ingeborg Bruckner."

Bewegt im Park

Zum zweiten Mal durfte ich heuer den Verein "Sports & Fun" bei dem kostenlosen Bewegungsprogramm "Bewegt im Park" unterstützen.

Unter der Leitung von Ulrike Gruber konnten bewegungsbegeisterte Personen aller Altersgruppen an je 12 Sporteinheiten am Biotop Wöllersdorf, sowie Steinabrückl teilnehmen und den Sommer über aktiv bleiben. Wie bereits schon letztes Jahr haben die Teilnehmer weder Wind, Regen noch Hitze gescheut und motiviert das Angebot angenommen.
Finanziert wurde dieses Projekt vom Dachverband der österreichischen Sozialversicherungen sowie dem Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport.

Ihre Gesundheits-Gemeinderätin
Elke Pranzl

Lesung Kriminalroman "Das versperrte Paradies"

BhW Bildung hat Wert.
KULTUR . REGION . NIEDERÖSTERREICH

Unter dem Motto „Das versperrte Paradies“ brachte der Autor Gerhard Appelshäuser, welcher Mitglied der in Wöllersdorf beheimateten Literaturplattform Piestingtal ist, am 17.09.2021 Auszüge aus seinem neuen spannenden Krimi zum Besten.

v.l.n.r. GR Barbara Haas, Autor Gerhard Appelshäuser mit Gattin, Wolfgang Fenz mit Gattin

"Natur im Garten" Bezirkssieger

NATUR im GARTEN

Gemeinden Wöllersdorf-Steinabrückl und Wiener Neustadt haben größten Zuwachsan „Natur im Garten“ Plaketten

Landesrat Martin Eichtinger: „Die „Natur im Garten“ Plakette ist ein Dankeschön für alle Naturgärtnerinnen und Naturgärtner in Niederösterreich. Bereits heute pflegen über 17.000 Landsleute ihre Wohlfühloase vor der Haustüre ohne chemisch-synthetische Pestizide und Düngemittel sowie ohne Torf.

Auf dem Bild v.l.n.r.: Landschaftsgärtner Andreas Fenz, Landesrat Dr. Martin Eichtinger, Natur- und Umweltgemeinderätin Petra Meitz

In ihren Gärten sind viele attraktive Naturgartenelemente wie Blumenwiesen, Nützlingshotels, Wildgehölze und Trockensteinmauern zu finden. Gratulation an die Gemeinden Wöllersdorf-Steinabrückl und Wiener Neustadt zu den größten Zuwächsen an Naturgärten im Bezirk Wiener Neustadt.“

Nach den Ehrungen der neuen „Natur im Garten“ Gemeinden und der Überreichung der „Goldenen Igeln“ für die naturnahe Pflege von Grünanlagen für Gemeinden und Schaugärten zeichnete Landesrat Martin Eichtinger auch jene Gemeinden aus, in denen besonders viele neue private Gärten den Weg zu „Natur im Garten“ gefunden haben.

Wöllersdorf-Steinabrückl hatte mit einem Plus von 38 Prozent und 18 neuen Gärten den größten Zuwachs im Bezirk Wiener Neustadt. Die Statutarstadt Wiener Neustadt wurde aufgrund 12 neuer Schaugärten ausgezeichnet.
„Ganz nach dem Motto ‚Seien Sie Teil der Bewegung‘ zeigt das private Engagement vieler Naturgärtnerinnen und Naturgärtner die große Bedeutung der ökologischen Grünpflege bei unseren blau-gelben Landsleuten.

Daher sollen speziell jene Gemeinden vor den Vorhang geholt werden, in denen sich überdurchschnittlich viele neue Gärten den Kriterien von ‚Natur im Garten‘ verschrieben haben“ so Landesrat Martin Eichtinger.

„Beginn der Heizsaison – nehmen Sie Rücksicht auf Ofen und Nachbarschaft“

Wir sind Klimabündnis Gemeinde

Die ersten kalten Tage haben uns erreicht, der eine oder andere Ofen wurde bereits in Betrieb genommen. Leider kommt es immer wieder vor, dass aus manchen Schornsteinen enorme Rauchentwicklung beziehungsweise übelriechender Geruch austritt.

„Richtig“ heizen mit Holz will gelernt sein, es ist nicht nur sparsamer, sondern auch umweltschonender.

Ob richtig geheizt wird, sieht man an der Rauchentwicklung am Kamin. Wird mit einem hochwertigen Brennstoff, in einer intakten Heizanlage geheizt, ist der Kamin bereits nach wenigen Minuten rauchfrei. Man sollte dabei die Holzqualität **(trocken!!)** und Menge beachten, umweltfreundliche Anzündhilfe verwenden und Holzspäne darüberlegen, das Holz von oben anzünden und für ausreichende Luftzufuhr sorgen.

Heizwert

Der Heizwert von Hartholz ist wesentlich höher als jener von Weichholz. Weichhölzer sind zwar günstiger, brennen aber wegen des geringen Heizwerts auch schneller ab. Der Rindenanteil spielt dabei eine wichtige Rolle: So ist der Heizwert von Holz mit viel Rinde wesentlich geringer, der Ascheanteil hingegen sehr hoch.

Je feuchter das Holz, desto weniger Wärme

Um den für die Verbrennung idealen Wassergehalt von 15 bis 20 Prozent zu erreichen, sollte Holz etwa zwei Jahre trocken gelagert worden sein, am besten bereits als Stückholz. Nasses Holz erkennt man am höheren Gewicht, einer schwer entfernbaren Rinde und an erhöhter Dampf- und Rauchbildung beim Abbrand.

Muss das Holz noch getrocknet werden, wird eine Lagerung außerhalb von Gebäuden an einem gut durchlüfteten, überdachten, sonnigen Platz mit ausreichendem Abstand zu Boden bzw. Wänden empfohlen. Wird in Gebäuden gelagert, muss der Raum trocken und gut durchlüftet sein. Um Feuchtschäden zu vermeiden, ist auch hier auf ausreichend Abstand von Wand und Boden zu achten.

Beim Altholz sprechen vor allem der geringe Energiewert sowie Verschmutzungen, die Schäden in der Heizanlage verursachen, gegen eine Verbrennung. Altholz und vor allem auch Bauholz sind meist mit Konservierungsmitteln und Lacken behandelt worden und setzen damit bei der Verbrennung Schadstoffe frei. Wegen Verunreinigungen, Imprägnierungen, Mörtel, Nägeln etc. sind sie nicht zur Verbrennung geeignet. Um möglichst rasch hohe Temperaturen zu erreichen, empfehlen ExpertInnen, das Brennholz in Einzelöfen von oben anzuheizen. Das erscheint auf den ersten Blick ungewöhnlich, reduziert aber wesentlich den Schadstoffausstoß. Warum das so ist, kann an einer Kerze beobachtet werden: Die entstehenden Gase strömen durch die heiße Flamme nach oben und brennen dadurch vollständig aus. Das Feuer ist bereits nach wenigen Minuten rauchfrei.

Müllverbrennung ist gefährlich und strafbar!

Wer Hausabfälle, Bauholz, Altholz, Plastikmüll oder Verpackungsmaterial im Holzofen verbrennt, vergiftet Luft und Boden mit gefährlichen Substanzen wie Salzsäuregasen, Formaldehyd und krebserregenden Dioxinen. Die Giftstoffe werden eingeatmet und können über den Garten in den Nahrungskreislauf gelangen. Abfallverbrennung schädigt außerdem Ofen und Kamin und führt zu hohen Sanierungskosten.

Wird so ein Vorgehen gemeldet oder angezeigt, muss darüber hinaus mit einer Verwaltungsstrafe gerechnet werden.

Richtig Heizen mit Holz heißt:
„Gesundheit bewahren und Geld sparen“.

Ihr Klimabündnisbeauftragter
gf. GR Philipp Palotay

ÜBERWINTERUNG VON KÜBELPFLANZEN

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

Spät rein, früh raus

Die meisten Kübelpflanzen stammen aus mediterranen Regionen. Trotzdem sollten sie, so spät es die Witterung zulässt, ins Haus und so früh wie möglich im Frühjahr wieder ins Freie gestellt werden. Denn meist stehen nur suboptimale Winterquartiere zur Verfügung. Vor dem Einräumen werden die Pflanzen auf Schädlinge und Krankheiten untersucht. Bei schlechten Standortbedingungen breiten sich diese rasch aus. Abgeblühte und kranke Pflanzenteile werden abgeschnitten.

„Mimosen“ und harte Burschen

Hibiskus, Engelstrompeten, Bougainvillea, Korallenstrauch, u.a. aus den Tropen stammende Pflanzen werden vor den ersten Frösten ins Haus verfrachtet. Oleander, Wollmispel, Lorbeer, Olive, Bitterorange oder Erdbeerbaum vertragen hingegen leichte Nachtfröste und können an einer geschützten Stelle länger im Freien stehen bleiben. Besonders robuste Arten wie, Kamelie oder Granatapfel sollten bis Ende November ins Winterquartier übersiedeln (außer in außergewöhnlich milden Jahren, dann auch später), denn selbst sie vertragen Fröste unter -10°C nicht.

Der ideale Platz

Am besten eignet sich ein Winterquartier, das frostfrei, hell und gut zu lüften ist. Optimal sind Temperaturen zwischen 5 und 10°C. Je höher die Temperatur über 10°C ansteigt, desto heller sollte der Standort sein. Wintergärten und Stiegenhäuser eignen sich nur, wenn sie nicht wie ein Wohnraum beheizt werden. Wintergärten müssen Lüftungs- und Beschattungseinrichtungen haben. An sonnigen Wintertagen erwärmt sich die Luft sonst zu stark.

Gegossen wird generell nur so viel, dass der Wurzelballen nicht ganz austrocknet. Auf eine Düngung kann im Winter verzichtet werden.

Lorbeer, Granatapfel, Hanfpalmen, Yucca und Bitterorange können in nicht allzu rauhen Gegenden auch in Garagen mit Fenstern überwintert werden. Bei Dauerfrost oder Nachttemperaturen < -10°C muss ein Frostwächter, bzw. eine Notheizung (z.B. Infrarotlampe) installiert werden.

„Natur im Garten“

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

Nähere Infos unter https://www.naturimgarten.at/kuebelpflanzen_einwintern

www.naturimgarten.at

Unsere Natur- und Umweltgemeinderätin informiert

Am **Dienstag, den 19. Oktober 2021**, findet von 18:30 – 20:00 der Vortrag **„Herbstarbeiten im Naturgarten"** von Petra Hirner von „Natur im Garten" im Kulturheim Feuerwerksanstalt statt. Hier bekommen Sie viele Tipps wie Sie Ihren Garten fit für den Winter machen können: vom Einwintern der Kübelpflanzen, Kompostieren und schonender Bodenbearbeitung bis hin zur Pflanzung von Baum & Strauch. Weitere Themen sind biologischer Pflanzenschutz, Lagerung von Obst und Gemüse und die Anfertigung einfacher Überwinterungsquartiere für Nützlinge. Der Eintritt ist frei. Bitte um Anmeldung unter 02633 / 43000 zur besseren Platzkoordination aufgrund der COVID-Maßnahmen.

Am **Freitag, den 29. Oktober 2021**, findet in unserer Gemeinde ein „Natur im Garten"-Plakettenaktionstag statt. Näheres dazu bitte dem extra Bericht auf Seite 34 entnehmen.

Wie bereits in der Sommerausgabe der Gemeindezeitung angekündigt, findet nun im **Oktober 2021** der **Aktionstag** statt, um die alten **Baumbestände vor dem Biber** zu **bewahren**. Wir laden Sie als BürgerInnen ein, beim Befestigen von Gittern rund um die Bäume gemeinsam tätig zu werden, damit nicht noch weitere Bäume dem Biber zum Opfer fallen. Leider musste ein bereits fixierter Termin abgesagt werden – sobald der neue Termin feststeht, wird dieser auf die Gemeindehomepage unter „News" gestellt, sowie auf Facebook gepostet werden. Vielen Dank im voraus für Ihre Beteiligung!

Waldführungen

Ab Herbst 2021 biete ich für die Volksschulen und Kindergärten Waldführungen an. Diese sind für die teilnehmenden Kinder in unserer Gemeinde gratis – solange die derzeit bestehende Förderung für Volksschulen und Kindergärten aufrecht bleibt (die Horte sind davon leider ausgeschlossen).

Patenschaften für blühende Beete

Um im öffentlichen Gut bestehende Rasenbeete in blühende Beete zu verwandeln, möchte ich gerne nochmals interessierte BürgerInnen dazu einladen, Patenschaften für die Pflege solcher Beete zu übernehmen. Die Kosten für die Planung und Anlage der Beete wird die Gemeinde übernehmen. Es wird seitens der Gemeinde auch einen „Incentive" dafür geben. Lassen Sie uns losstarten – für ein buntes, blühendes Wöllersdorf-Steinabrückl. InteressentInnen bitte bei mir melden - DANKE !

Bewässerungssäcke für Bäume

Vermehrt werden in unserer Gemeinde Bewässerungssäcke für Bäume eingesetzt. Diese sind eine effiziente Lösung zur Bewässerung vor allem von neu gepflanzten Bäumen. Die herkömmliche Bewässerung von Bestandsbäumen und Neuanpflanzungen ist aufwendiger und häufig nicht so effektiv. Meistens können bei der herkömmlichen Bewässerung (z.B. mit Wasserschlauch, wo auf einmal große Mengen Wasser aufgebracht werden) nur ca. 25 % des Wassers von den Bäumen aufgenommen werden. Ein Großteil des Wassers verdunstet oder versickert ungenutzt, da weder das Erdreich noch die Wurzeln der Bäume so große Mengen Wasser auf einmal aufnehmen können. Die Bewässerungssäcke dagegen sorgen für eine langsame und gleichmäßige Wasserversorgung, und zwar über viele Stunden hinweg.

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Herbst, genießen Sie Ausflüge in die Natur und bleiben Sie gesund !

Ihre Natur- und Umweltgemeinderätin
Petra Meitz
Tel.Nr.: 0676 / 433 69 61 • Email: meitzpetra@hotmail.com

VÖGEL RICHTIG FÜTTERN

In der kalten Jahreszeit finden Vögel oft schwer genügend Futter. Füttern Sie nur, wenn das natürliche Futterangebot im **November oder Anfang Dezember** knapp wird. Diese Hilfestellung sollte **bis max. Februar / März** geleistet werden. Unsere heimischen Vögel sind **Körnerfresser oder Weichfutterfresser**. Im Handel gibt es **Futtermischungen** zu kaufen, die auf unsere heimischen Arten abgestimmt sind. Aber auch **frisches, aufgeschnittenes Obst** ist ein willkommener Snack. Vögel und vor allem auch **Wasservögel**, wie Schwäne und Enten, sollten **nicht mit Brot gefüttert werden**. Brot enthält zu viel Salz und quillt im Vogelmagen auf. Auch **Speisereste und Gewürztes** sind **für Vögel ungeeignet**. Weitere Informationen zu Futterhäuschen, Meisenringe & Co erhalten Sie **www.naturland-noe.at**

Kindesunterhalt und Selbsterhaltungsfähigkeit

Dr. Wilhelm Häusler ist seit 1990 selbstständiger Rechtsanwalt in 2700 Wr. Neustadt, Neunkirchnerstraße 17, und seit mehr als 10 Jahren für die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl tätig. Er ist um Gemeindeagenden ebenso bemüht, wie um die Anliegen der Gemeindebürger.

Kinder dürfen darauf vertrauen, von ihren Eltern gehegt und gepflegt, verwöhnt und mit Zuwendung(en) überhäuft zu werden. In den ersten Lebensjahren der Kinder versteht sich das von selbst, sind sie doch zumeist ohne eigene Einkünfte und kommen grundsätzlich ohne Vermögen auf die Welt. Dennoch kann die Höhe des Unterhaltsanspruchs auch schon bei Kleinkindern umstritten sein, vor allem wenn die Eltern getrennt leben und ein Elternteil den Kindesunterhalt in Geld zu bestreiten hat. Wieviel dieser Elternteil dann (zumeist dem anderen Elternteil, in dessen Haushalt das unterhaltberechtigte Kind lebt) bezahlen muss, hängt vor allem vom Einkommen des Unterhaltsverpflichteten und vom Alter des Kindes ab. Weil die Einkommensverhältnisse sehr unterschiedlich sind, werden überdies Regelbedarfssätze, die jährlich indexiert werden, veröffentlicht, die einen Richtwert markieren sollen, welcher Unterhalt einem Kind in einem bestimmten Alter zuzugestehen ist. Nach oben ist der Unterhalt gedeckelt („Luxusgrenze“ oder „Playboygrenze“), wird mit etwa dem zweieinhalbfachen des Regelbedarfs begrenzt und soll wohl Teenagern die materiellen Möglichkeiten zu Ausschweifungen einengen. Umgekehrt geht’s aber auch: ist das Einkommen des Unterhaltsverpflichteten, von dem ein bestimmter Prozentsatz für die Unterhaltsbemessung heranzuziehen ist, so niedrig, dass der Regelbedarf weit unterschritten wird, so ist der vom Unterhaltsverpflichteten zu leistende Unterhalt nach oben anzupassen.

Stichwort Teenager: so sehr die Unterhaltsberechtigung von Kindern verständlich und nachvollziehbar erscheint, irgendwann ist – zumindest aus der Sicht der Eltern – Schluss. Die Dauer der Unterhaltsberechtigung ist aber an kein bestimmtes Alter des Kindes gebunden, sie endet grundsätzlich mit Eintritt der Selbsterhaltungsfähigkeit. Diese wiederum hängt von verschiedenen Faktoren (etwa dem Ausbildungsstand) ab. Sie wird angenommen, wenn das Kind die seinen Lebensverhältnissen angemessenen Bedürfnisse aus eigenen Einkünften zur Gänze selbst abdecken kann. Als Orientierungshilfe zur Beurteilung der Selbsterhaltungsfähigkeit wird bei durchschnittlichen Lebensverhältnissen die gesetzliche Mindestpension herangezogen, was Jung und Alt womöglich gleichermaßen, wenn auch aus verschiedenen Gründen, auf die Palme bringt.

Während der Ausbildung des Kindes besteht der Unterhaltsanspruch gegenüber den Eltern weiter fort. Zur Ausbildung gehört auch ein ernsthaft und zielstrebig verfolgtes Hochschulstudium. Selbst wenn das Kind den Studienzweig (speziell in der Anfangsphase) wechselt, verliert es seinen Unterhaltsanspruch noch nicht, wenn es in weiterer Folge sein Studium nun mit der nötigen Konsequenz betreibt. Der Unterhaltsanspruch ruht während des Präsenz- bzw. Zivildienstes, weil davon ausgegangen werden darf, dass der Unterhaltsberechtigte in der Einrichtung, bei der er seinen Dienst ableistet, ausreichend versorgt wird.

Nach Abschluss seiner Schul- bzw. Berufsausbildung kann angenommen werden, dass das bis dahin unterhaltsberechtigte Kind nunmehr selbsterhaltungsfähig ist, sodass die Unterhaltsverpflichtung der Eltern endet. Aber auch die beste Ausbildung sichert nicht immer einen adäquaten Arbeitsplatz, sodass für eine angemessene Dauer der Arbeitssuche der Unterhaltsanspruch weiter fortbesteht. Das Kind ist allerdings verpflichtet, sich um stand entsprechende Erwerbsmöglichkeit zu bemühen, wie insgesamt sowohl Unterhaltsberechtigte als auch Unterhaltsverpflichtete nach ihren Möglichkeiten zu beurteilen sind und erforderlichenfalls „angespannt“ (das heißt im Juristenjargon wirklich so) werden können.

Der Geldunterhaltsanspruch eines Kindes gegenüber seinen Eltern endet in aller Regel auch mit der Eheschließung, weil ein allenfalls bestehendes Unterhaltsbedürfnis gegenüber der Ehepartnerin/dem Ehepartner geltend zu machen ist.

Von den soeben skizzierten Regeln gibt es freilich eine Unzahl von Ausnahmen und ist – wie der Oberste Gerichtshof nicht müde wird zu betonen – stets auf die Umstände des Einzelfalles Bedacht zu nehmen.

Nehmen Sie bitte auch auf die immer noch herrschenden Umstände Bedacht, nehmen Sie Rücksicht auf diese Umstände und auf Ihre Mitmenschen, und bleiben Sie gesund, wünscht Ihnen Ihr
Wilhelm Häusler

Nutzen Sie die Gelegenheit einer kostenlosen Rechtsberatung im Gemeindeamt Wöllersdorf (jeden 3. Mittwoch im Monat)!
Meine nächsten Termine: 20.10., 17.11., 15.12., jeweils um 17:00 Uhr
Um Anmeldung wird gebeten unter der Tel.Nr.: 02633 / 43 000

Schulgärten in Wöllersdorf und Steinabrückl

Schulgarten Wöllersdorf

Nachdem es immer wieder zu Verunreinigungen des öffentlichen Spielplatzes bei der Volksschule in Wöllersdorf gekommen ist und dieser Bereich auch von der Volksschule und dem Hort genutzt wird, wurde dieser Spielplatz geschlossen und der Schulgarten um diesen Bereich erweitert.
Dazu wurde, um die Sicherheit der Kinder der Volksschule und des Hortes zu gewährleisten, ein neues Tor montiert.
Weiters wird derzeit gemeinsam mit Natur im Garten der Schulgarten neu geplant, um diesen Bereich optimal zu nutzen und um den Kindern einen naturnahen Garten (auch mit Fokus auf Gartenpädagogik) anbieten zu können. Nach Umsetzung der neuen Pläne wird ein Teilbereich des Schulgartens auch für die Krabbelstube nutzbar sein.
Ein großes Dankeschön für die gute Zusammenarbeit beim Planungsprozeß an Frau Katja Knabel (Schulleitung), Bettina Bauer (Hortleitung), Barbara Haas (Leiterin der Krabbelstube) und an Frau Konstanze Schäfer (Natur im Garten).

Schulgarten Steinabrückl

Wir sind derzeit in der Planungsphase, um eine optimale Lösung für die Volksschule und den Hort zu finden. Dazu müssen noch einige Fragen geklärt werden, deshalb bitten wir um Ihre Geduld, um eine entsprechende Lösung zu finden. Weitere Infos folgen.

Ihre Natur- und Umweltgemeinderätin
Petra Meitz

Neue Teams in unseren Schulhorten

Manche KollegInnen haben die Teams gewechselt – andere dürfen wir neu im Gemeindedienst begrüßen.
Hier finden Sie die Teams mit neuen MitarbeiterInnen:

Hort Steinabrückl: Daniela Mayer (Freizeitpädagogin), Katrin Schneider (Hortbetreuerin), Erzsebet Brezsan (Leitung), Margot Müller (Freizeitpädagogin), Silvana Krispel (Hortbetreuerin),

Hort Wöllersdorf: Sanela Tubonjic (Kinderbetreuerin), Mark Smith-Edogun (Freizeitpädagoge), Bettina Bauer (Dipl.Sozialpädagogin/Hortleitung), Dragana Solak (Hilfskraft)

Ein großer Dank an unseren Außendienst

#Wöllersdorf #allesneu #dankeschön #mussauchmalgesagtwerden

Am Beginn des Marchgrabens gibt es ein Geländer, das als Absturzsicherung dient. Dieses Geländer ist zwischenzeitlich in die Jahre gekommen und teilweise abgerissen bzw. nicht mehr durchgängig befestigt gewesen.

Das Team des Bauhofes hat das Geländer wieder gänzlich Instand gesetzt, abgeschliffen und neu lackiert. Nun sieht es wieder wie neu aus und erfüllt seine Aufgabe perfekt. Ein herzliches Dankeschön an das Außendienstteam.

Schneeräumen – Greifen Sie zur Schaufel!

Es ist jedes Jahr ähnlich: Zwar bereiten wir uns im Herbst geistig auf den Winter vor. Aber wenn er dann tatsächlich da ist und Eis und Schnee die Straßen und Wege zur Rutschbahn machen, sind viele spätestens mit dem ersten Schritt aus dem Haus überfordert. Das gilt auch für die Sicherung der Wege. Aber womit streut man am besten? Effektiv und immer noch beliebt ist vor allem Streusalz. Doch die Substanz ist immer wieder Gegenstand von Diskussionen. Wie bei allen Streumitteln gilt auch hier der Grundsatz: Nur so viel davon verwenden, wie unbedingt nötig.

Räumen vor Streuen
Sollte es nach entfernen des Schnees dennoch rutschig sein, ist es am besten statt Streusalz Splitt zu verwenden. Wenn allerdings Auftaumittel wie Streusalz unbedingt notwendig sind, sollten diese niemals direkt auf einer Schneefläche aufgetragen werden. Vor allem an gefährlichen Stellen, wie Treppen oder Rampen ist es besonders wichtig auf Sicherheit zu achten.

Den Gehweg richtig schnee- und eisfrei halten
Salzstreuen ist besonders beliebt, weil es unkompliziert und zeitsparend ist. Doch hat Natriumchlorid auch einige Nachteile. Zu viel Salz schädigt Bäume und andere Pflanzen, greift Oberflächen von Gebäuden und Fahrzeugen an und kann Böden und Gewässer belasten. Auch Tiere können durch zu viel Salz beeinträchtigt werden.
Außerdem verliert Salz seine auftauende Wirkung bei Temperaturen ab etwa -10 °C! Wird Auftaumittel direkt auf den Schnee gestreut, entsteht Schneematsch. Gefriert diese Masse wieder, besteht erhöhte Rutschgefahr.

Streumittel, die eingesetzt werden können
Abstumpfende Streumittel wie Sand, Splitt aus Dolomit oder Basaltgestein (Kantkorngröße 1-4 mm; 100 bis 300 g/m2) als mechanische Rutschhemmung streuen. Verwenden Sie Auftaumittel nur an gefährlichen Stellen, Treppen oder Rampen und bei Glätte. Achten Sie auf die Dosierung. Die erforderliche Menge ist ein bis zwei Teelöffel/m^2 oder 10 bis 15 g/m^2. Beim händischen Ausbringen im privaten Bereich wird meist überdosiert. Verwenden Sie Kaliumkarbonat auf Blähton.
Der Blaue Engel und der Nordic Swan sind zwei Umweltzeichen, die auf einigen Streumitteln zu finden sind.
Beachten Sie, dass kein Streumittel ohne Umweltauswirkungen ist und

setzen Sie es immer sparsam und gezielt ein.
Grundstückseigentümer im Ortsgebiet müssen den Gehweg schneefrei halten Sicherheit auf Gehwegen geht jeden an. **Gehsteige im Siedlungsgebiet müssen zwischen 6.00 und 22.00 Uhr begehbar sein.** FußgängerInnen müssen sich den winterlichen Bedingungen mit festem Schuhwerk anpassen. Passiert aber durch schlechte oder fehlende Räumung ein Unfall, können HausbesitzerInnen für Schäden haftbar gemacht werden. Wer gründlich geräumt hat und bei Glätte streut, hat gute Chancen, im Schadensfall nicht belangt zu werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ • **www.naturland-noe.at**

AST FÖHREN-AST

VOR DER VERKEHRSVERBUND

Das Anrufsammeltaxi (AST)

Das Föhren-AST ist eine praktische und komfortable Ergänzung zum öffentlichen Verkehrsangebot und bietet allen BürgerInnen und BesucherInnen der Region Mobilität und Komfort zum günstigen Preis.

Fahrpreise

Neben dem Tarif des Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) wird lediglich ein geringer Komfortzuschlag verrechnet. Fahrgäste mit einer gültigen Wochen-, Monats- oder Jahreskarte für die zu fahrende Strecke zahlen somit nur den Komfortzuschlag. Jugendtickets werden im AST nicht als gültiges Ticket anerkannt!

Der Fahrplan

Das Föhren-AST verkehrt zwischen den Gemeinden Bad Fischau-Brunn, Markt Piesting, Wöllersdorf-Steinabrückl nach Wiener Neustadt und wieder retour. Der Fahrplan ist auf den Zug von/nach Wien abgestimmt. Die angegebenen An- und Abfahrtszeiten gelten für alle Sammelstellen in Bad Fischau-Brunn, Wöllersdorf-Steinabrückl und Markt Piesting bzw. in Wr. Neustadt. Fahrten zwischen den Gemeinden sind ebenfalls möglich, die Fahrzeiten entnehmen Sie bitte dem Fahrplan. Fahrten innerhalb Wr. Neustadt sind nicht möglich.

Die Bestellung

Fahrten müssen bis spätestens 30 Minuten vor der geplanten Abfahrtszeit unter **0800 22 23 22** bestellt werden. Das Zusteigen ohne telefonische Anmeldung ist nicht möglich.

Folgende Angaben sind dabei erforderlich:
- Name und Telefonnummer
- Start und Ziel Ihrer Fahrt
- gewünschte Abfahrtszeit
- Anzahl der Fahrgäste

0800 22 23 22

Die Sammelstellen

Das AST holt Sie von einer mit dem AST-Logo gekennzeichneten Sammelstelle ab und bringt Sie zu einer beliebigen Adresse in Bad Fischau-Brunn, Wöllersdorf-Steinabrückl und Markt Piesting. In Wr. Neustadt ist das Ein- und Aussteigen nur bei den Sammelstellen möglich. Die Lage der Sammelstellen sind auf den Karten ersichtlich.

Preis	
von Bad Fischau-Brunn nach Wiener Neustadt	€ 3,70
von Bad Fischau-Brunn nach Wöllersdorf-Steinabrückl	€ 3,70
von Markt Piesting* nach Wöllersdorf-Steinabrückl	€ 3,70
von Wöllersdorf-Steinabrückl nach Wiener Neustadt	€ 3,70
von Markt Piesting* nach Bad Fischau-Brunn	€ 4,90
von Markt Piesting* nach Wiener Neustadt	€ 4,90
Komfortzuschlag	€ 1,30

*inkl. Dreitstetten

Ihr Ticket erhalten Sie im Fahrzeug. Es gelten die Tarifbestimmungen des Verkehrsverbundes, welche auf www.vor.at zu finden sind.

Fahrplan und Anschlüsse

Nach Wr. Neustadt	Fr, Sa, Sonn- u. Feiertags sowie an Tagen vor Feiertagen					Sa, Sonn- u. Feiertags		Sonn- u. Feiertags
Markt Piesting (inkl. Dreistetten)	16:50	19:50	21:50	22:25	23:00	00:10	01:20	14:50
Wöllersdorf-Steinabrückl	17:00	20:00	22:00	22:35	23:10	00:20	01:30	15:00
Bad Fischau-Brunn	17:10	20:10	22:10	22:45	23:20	00:30	01:40	15:10
Wr. Neustadt	17:25	20:25	22:25	23:00	23:35	00:45	01:55	15:25
ÖBB Wr. Neustadt Bf.	17:32	20:38	22:32	23:05	23:43	-	-	15:32
ÖBB Wien Meidling	17:55	21:23	22:55	23:28	00:50	-	-	15:55

Zusatzkurse

Nach Wr. Neustadt	Mo – Sa
Wöllersdorf-Steinabrückl	11:00
Wr. Neustadt	11:20
ÖBB Wr. Neustadt Bf.	11:32
ÖBB Wien Meidling	11:55

Von Wr. Neustadt	Fr, Sa, Sonn- u. Feiertags sowie an Tagen vor Feiertagen			Sa, Sonn- u. Feiertags			
ÖBB Wien Meidling	18:05	20:07	23:05	00:05	-	-	-
ÖBB Wr. Neustadt Bf.	18:28	20:49	23:30	00:31	-	-	-
Wr. Neustadt	18:35	21:15	23:35	00:45	01:15	02:15	03:45
Bad Fischau-Brunn	18:50	21:30	23:50	01:00	01:30	02:30	04:00
Wöllersdorf-Steinabrückl	19:00	21:40	00:00	01:10	01:40	02:40	04:10
Markt Piesting (inkl. Dreistetten)	19:10	21:50	00:10	01:20	01:50	02:50	04:20

Von Wr. Neustadt	Mo – Fr	Sa
ÖBB Wien Meidling	14:45	14:37
ÖBB Wr. Neustadt Bf.	15:24	15:21
Wr. Neustadt	15:30	15:30
Wöllersdorf-Steinabrückl	15:50	15:50

www.vor.at | **AST-Hotline 0800 22 23 22** | **VOR AnachB App** | **ServiceCenter Wien Westbahnhof**

IMPRESSUM **Eigentümer, Herausgeber u. Verleger** Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl | **Erscheinungs- u. Verlagsort** Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl
Für den Inhalt verantwortlich Bgm. Ing. Gustav Glöckler, 2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1
Fotos, Logos von jeweiligen Erstellern/Besitzern zur Verfügung gestellt; Shutterstock | Zur Verfügung gestellte Texte geben ausschließlich die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder.
Layout, Satz ATR-Productions Werbeagentur GmbH, 2751 Steinabrückl | **Druck** Brüder Glöckler GmbH, 2752 Wöllersdorf, Oktober 2021

In diesen Zeiten sind die eigenen 4-Wände wichtiger denn je geworden

Einfamilienhäuser in gekuppelter Bauweise

2752 Wöllersdorf, Raxstraße 2-32

Leistbarer Familientraum der noch in diesem Jahr wahr werden kann. Weihnachten im neuen zu Hause, hier ist es möglich.

- Jede Bauparzelle ist als eigenes Grundstück im Grundbuch erfasst
- 103,54 m² Wohnnutzfläche auf 2 Ebenen, ausgeführt als 4-Zimmer-Einheit
- Pkw-Stellplätze und überdachte Pkw-Stellplätze zugehörig
- Großzügige und gut nutzbare Gartenflächen
- Großzügige Terrasse mit Pergola in Metallausführung mit Verbundsicherheitsglas eingedeckt
- Beheizung mittels Luft-Wasser-Wärmepumpe, Abgabe über Fußbodenheizung
- Photovoltaikanlage am Dach
- Hochwertige Fliesen- oder Laminatbeläge
- Top ausgestattetes Badezimmer mit Option auf Sonderwünsche
- Kunststofffenster mit Alu Deckschale in Dreifachverglasung
- Vorsatzrollläden als Sonnenschutz
- uvm.

Bezug voraussichtlich Dezember 2021

HWB RK 36,60, SK 37,50, fGEE 0,68

Gefördertes Soforteigentum

SGN® wohnen
SICHER · GEBORGEN · NACHHALTIG

Auskunft: Rudolf Kochesser, MA · Tel. +43 2635 64756 33 · **E-Mail** rudolf.kochesser@sgn.at · **www.sgn.at**

WÖLLERSDORF-STEINABRÜCKL – Auszeichnungen und Zertifikate für eine lebenswerte und zukunftorientierte Marktgemeinde

Wir sind Klimabündnis Gemeinde

Kinderfreundliche Gemeinde Zertifikat seit 2016 unicef

NÖ Jugend-Partnergemeinde PLUS

STADT&LAND MITANAND

familienfreundlichegemeinde

NATUR im GARTEN

GESUNDES WÖLLERSDORF-STEINABRÜCKL

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C105694